

heimspiel

Das Stadionmagazin des **sc**freiburg



Eine Dekade mit Christian Streich

Danke für zehn Jahre



4 197249 101004

08. Januar 2022 | Ausgabe 09 | Saison 2021/22 | SC Freiburg – Arminia Bielefeld



€ 1,00

Zu Gast

Bielefeld setzt
auf Teamgeist

Im Fragebogen

Ermedin Demirović
hat viel Temperament

Im Interview

SC II-Trainer Thomas
Stamm ist zuversichtlich





MAURICE CLAVEL



DEIN PROTEIN-PAKET
AUS DEM SCHWARZWALD

schwarzwaldmilch-protein.de

WAS IST DEIN ANTRIEB?

#KEINEAUSREDEN



Rückrunde 2022/2022

**Auf eine
ERFOLGREICHE
RÜCKRUNDE**



18. Spieltag 07.-09.01.2022

Bayern München - Bor. M'gladbach	Fr, 20.30 Uhr
SC Freiburg - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
RB Leipzig - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - Bor. Dortmund	Sa, 18.30 Uhr
Hertha BSC - 1. FC Köln	So, 15.30 Uhr
VfL Bochum - VfL Wolfsburg	So, 17.30 Uhr

19. Spieltag 14.-16.01.2022

Bor. Dortmund - SC Freiburg	Fr, 20.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - Bayer Leverkusen	Sa, 18.30 Uhr
FC Augsburg - Eintracht Frankfurt	So, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Greuther Fürth	So, 17.30 Uhr

20. Spieltag 21.-23.01.2022

Eintracht Frankfurt - Arm. Bielefeld	Fr, 20.30 Uhr
SC Freiburg - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - FSV Mainz	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - 1. FC Köln	Sa, 18.30 Uhr
Hertha BSC - Bayern München	So, 15.30 Uhr
RB Leipzig - VfL Wolfsburg	So, 17.30 Uhr

21. Spieltag 04.-06.02.2022

Hertha BSC - VfL Bochum	Fr, 20.30 Uhr
1. FC Köln - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - RB Leipzig	Sa, 18.30 Uhr
Bor. Dortmund - Bayer Leverkusen	So, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - SpVgg Greuther Fürth	So, 17.30 Uhr

22. Spieltag 11.-13.02.2022

RB Leipzig - 1. FC Köln	Fr, 20.30 Uhr
SC Freiburg - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart	Sa, 18.30 Uhr
Union Berlin - Bor. Dortmund	So, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Arm. Bielefeld	So, 17.30 Uhr

23. Spieltag 18.-20.02.2022

FSV Mainz 05 - Bayer Leverkusen	Fr, 20.30 Uhr
FC Augsburg - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - Eintracht Frankfurt	Sa, 18.30 Uhr
Bayern München - Greuther Fürth	So, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - Bor. M'gladbach	So, 17.30 Uhr
Hertha BSC - RB Leipzig	So, 19.30 Uhr

24. Spieltag 25.-27.02.2022

TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart	Fr, 20.30 Uhr
SC Freiburg - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - Bayern München	Sa, 18.30 Uhr
VfL Bochum - RB Leipzig	So, 15.30 Uhr
FC Augsburg - Bor. Dortmund	So, 17.30 Uhr

25. Spieltag 04.-06.03.2022

Arm. Bielefeld - FC Augsburg	Fr, 20.30 Uhr
RB Leipzig - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - SpVgg Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - Bor. M'gladbach	Sa, 18.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Bor. Dortmund	So, 15.30 Uhr
1. FC Köln - TSG Hoffenheim	So, 17.30 Uhr

26. Spieltag 12.-13.03.2022



BUNDESLIGA

27. Spieltag 18.-20.03.2022

SC Freiburg - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - Hertha BSC	Sa, 18.30 Uhr
Bayer Leverkusen - 1. FC Köln	So, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - Arm. Bielefeld	So, 17.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum	So, 17.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - RB Leipzig	So, 19.30 Uhr

28. Spieltag 01.-03.04.2022*

VfL Bochum - Bor. M'gladbach	Fr, 20.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - Union Berlin	Sa, 18.30 Uhr
RB Leipzig - Eintracht Frankfurt	So, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Bayer Leverkusen	So, 17.30 Uhr
1. FC Köln - Bor. Dortmund	So, 19.30 Uhr

29. Spieltag 08.-10.04.2022*

Eintracht Frankfurt - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
RB Leipzig - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr
Greuther Fürth - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr

30. Spieltag 15.-17.04.2022*

SC Freiburg - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr

31. Spieltag 22.-24.04.2022*

SC Freiburg - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr
RB Leipzig - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
Greuther Fürth - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr

32. Spieltag 29.4.-01.05.2022*

TSG Hoffenheim - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Bayer Leverkusen - Eintr. Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr

33. Spieltag 07.05.2022

SC Freiburg - Union Berlin	Sa, 15.30 Uhr
Bayern München - VfB Stuttgart	Sa, 15.30 Uhr
RB Leipzig - FC Augsburg	Sa, 15.30 Uhr
Eintr. Frankfurt - Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 Uhr
TSG Hoffenheim - Bayer Leverkusen	Sa, 15.30 Uhr
Hertha BSC - FSV Mainz 05	Sa, 15.30 Uhr
1. FC Köln - VfL Wolfsburg	Sa, 15.30 Uhr
VfL Bochum - Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 Uhr
Greuther Fürth - Bor. Dortmund	Sa, 15.30 Uhr

34. Spieltag 14.05.2022

Bayer Leverkusen - SC Freiburg	Sa, 15.30 Uhr
Bor. Dortmund - Hertha BSC	Sa, 15.30 Uhr
VfL Wolfsburg - Bayern München	Sa, 15.30 Uhr
Union Berlin - VfL Bochum	Sa, 15.30 Uhr
Bor. M'gladbach - TSG Hoffenheim	Sa, 15.30 Uhr
VfB Stuttgart - 1. FC Köln	Sa, 15.30 Uhr
FSV Mainz 05 - Eintracht Frankfurt	Sa, 15.30 Uhr
FC Augsburg - SpVgg Greuther Fürth	Sa, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - RB Leipzig	Sa, 15.30 Uhr

* Die Spieltage 28 bis 32 werden von der DFL zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

RULANTICA

Die Wasserwelt des EUROPA-PARK

GANZJÄHRIG
GEÖFFNET

DER WASSERSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

- Der zweite Park im Europa-Park Erlebnis-Resort
- Indoor-Bereich mit zahlreichen Wasserrutschen, Wellenbad, Strömungskanal u. v. m.
- Outdoor-Bereich mit beheiztem Außenpool, Swim-Up Bar und Wild River
- Ruhe- und Saunabereich Hyggedal
- Auch Abend- und Moonlight-Tickets verfügbar



Snorri Snorkling VR –
Virtuelle Unterwasserwelten



Rutschen-Spaß für Groß und Klein



Erholung pur im Ruhe- & Saunabereich

tickets.rulantica.de
Tickets mit Übernachtung unter
europapark.de/reservierung

EUROPA PARK

Mack
INTERNATIONAL

INHALT



Heimspiel 09
Saison 2021/22
Titelfoto: Imago Images

Zehn Trainerjahre von Christian Streich in eine acht-seitige Fotostrecke zu packen (ab Seite 24), ist eine Herausforderung. Allemal, wenn das Statement von Jupp Heynckes (S. 29) dann gleich doppelt so lang ausfällt wie geplant. Klar, dass auch vieles außen vor bleiben musste: die Verleihung des Gutedelpreises 2014 an Christian Streich „für seinen kreativen Eigensinn“ etwa oder die Ehrung als „Bücherfreund 2017“, die „sein Engagement für die Förderung von Büchern und des Lesens“ würdigte. Noch nicht einmal die als Alleinstellungsmerkmal vielleicht herausragendste – auch – taktische Trainerleistung kommt dort vor: Angreifern die Liebe zur Kunst des Verteidigens zu lehren.

Lucas Höler etwa, der mit dieser Kunst – und trotz „nur“ vier erzielten Toren – in der „Kicker“- (Hinrunden-) Rangliste des deutschen Fußballs auf Platz sechs und damit als bester deutscher Angreifer notiert wurde. Mark Flekken wird dort (hinter Manuel Neuer) als zweitbesten Torhüter der Liga eingestuft und Nico Schlotterbeck als bester Innenverteidiger (Platz 7: Philipp Lienhart). In der Kategorie „Außenbahn defensiv“ rangiert Christian Günter im „Kicker“ auf Platz zwei, Nicolas Höfler bei „Mittelfeld defensiv“ auf Platz vier und Vincenzo Grifo unter „Außenbahn offensiv“ ebenfalls auf vier.

Was indirekt nochmal belegt: Die Hinrunde war ein Traum für den SC. Aber wie sagt der Trainer im Rückblick: „Nicht so viel träumen, ein bisschen mehr arbeiten.“ Damit auch das neue Jahr ein gutes wird für den SC. Was wir im Namen des Vereins natürlich auch Ihnen wünschen – und dass wir alle zusammen bei einem Dreier gegen Bielefeld noch ein bisschen weiter träumen können. Die Redaktion P.S. Für die Trainerfotos haben wir in dieser Ausgabe ausnahmsweise auf das Poster verzichtet.

Der SC Freiburg bedankt sich bei allen Partnern, die ihn mit ihren Anzeigen in Heimspiel unterstützen: Brauerei Rothaus, Europa-Park, Reservix GmbH, Carado, ASF, Schwarzwaldmilch, Ziemann, Rex-Royal, Schwarzwälder Eismanufaktur, Britsch Anlagentechnik, Hodapp, Zimmer, BGV Badische Versicherungen, Sky, Hulverscheidt+Kindler GmbH, Nike/eleven teamsports GmbH, Weberhaus, DAZN, Hilzinger GmbH, Hotel Stadt Freiburg, badenova AG & Co. KG, Staatliche Toto-Lotto GmbH, Ihr Baugeldspezialist, Stauss&Partner, Remondis, Otto Zepp HLK;

- 03 **Spielplan** Die Rückrunden-Termine der Bundesliga
- 06 **Replay**
- 09 **5 vor halb vier**
- 11 **Mixed Zone**



Ticket-Verlosung war ein großer Erfolg • Wooyeong Jeong verlängert Vertrag • Alles Gute, Heintzi • Auf ein, zwei Worte, Ermedin Demirović • und vieles mehr

20 **Kolumne** Daniela Frahm wünscht sich mehr helle Tage

23 **40 Jahre Frauenfußball** Partner Olympiastützpunkt

24 **10 Jahre, 11 Erinnerungen**

Ende Dezember 2011 haben Christian Streich und seine Trainerkollegen die Profimannschaft des Sport-Club übernommen. In den zehn Jahren danach gab es vieles, auf das es sich zurückzublicken lohnt. Das machen wir mit einer Bilderstrecke und mit Statements verschiedener Wegbegleiter.



32 **Kader/Statistik**

38 **Zu Gast: Arminia Bielefeld** Die Ostwestfalen setzen auf Teamgeist und kontinuierliche Weiterentwicklung

42 **Schöne Grüße SC!** Fans zeigen Flagge

45 **FAIR ways** unterstützt das Parkours-Projekt Jump!

46 **Mehr als Fußball** Kindersport-Fortbildung für Eltern

49 **Freiburger Fußballschule**

SC II-Trainer Thomas Stamm im Interview • Serie zum Kinderfußball: Interview mit Arne Güllich zur Talentförderung

53 **Frauen** Schritt für Schritt weiterentwickeln

55 **Spielzeit** Original & Fälschung • Wer bin ich?

57 **Legende** Günter Kutowski von Borussia Dortmund

58 **Comic** Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt





19.12.2021

Ganz schön viel Befreiung signalisiert Vincenzo Grifo hier mit seiner geballten Faust. Kein Wunder: Trotz seines verschossenen Elfers gegen Hoffenheim hatte sich der SC-Topscorer der Hinrunde (4 Tore, 9 Vorlagen) im letzten Heimspiel gegen Leverkusen erneut an den Vollzug vom Punkt getraut – und mit einem sanften Schnippler in die Tormitte Erfolg gehabt. Weil Kevin Schade nach Bayerns zwischenzeitlichem Ausgleich spät nachlegte, war angerichtet zum Zehnjährigen von Trainer Christian Streich: Für den markierte der Dreier seine bisher erfolgreichste Hinserie mit dem Sport-Club. Klar, dass Grifo und Kollegen den hart erkämpften dritten Platz im Vorrunden-Ranking heute gegen Bielefeld gerne mit dem nächsten Heimsieg verteidigen würden – und ihr Trainer natürlich auch.

Foto: Imago Images

DEIN HEIMVORTEIL. ÜBERALL.

MACH DIE **BUNDESLIGA** UND DIE **UEFA CHAMPIONS LEAGUE**
ZU DEINEM HEIMSPIEL.
MIT EINEM ABO VON DAZN. ALLES INKLUSIVE.
JEDERZEIT MONATLICH KÜNDBAR.

JETZT AUF **DAZN.COM** ANMELDEN



GAME.
CHANGED.

5 VOR HALB VIER

Für guten Auftakt arbeiten

Zum Start in die Bundesliga-Rückrunde empfängt der SC als Tabellendritter im Europa-Park Stadion Arminia Bielefeld. Gegen die Ostwestfalen will der Sport-Club nach der kurzen Winterpause an die starke Hinserie anknüpfen.



Weiterarbeiten und den Spaß aus der Hinrunde auch in die zweite Saisonhälfte mitnehmen: Kapitän Lucas Höler, Vincenzo Grifo und Christian Günter (v.l.n.r.)

Zwei Wochen Weihnachtspause war den Profis des Sport-Club vergönnt, bis sie am vergangenen Sonntag bei der ersten Einheit im neuen Jahr wieder zusammen auf dem Trainingsplatz standen. Dort galt alle Konzentration der Vorbereitung auf den Rückrudenauftritt und das Heimspiel im Europa-Park Stadion gegen Arminia Bielefeld.

In der Hinrunde hatte ein torloses Remis in Ostwestfalen den bislang besten Bundesliga-Saisonstart des SC mit insgesamt zehn ungeschlagenen Punktspielen in Folge eingeleitet. Mit dem 2:1-Sieg im letzten Hinrundenspiel gegen Bayer Leverkusen im Dezember beendete die Mannschaft als Tabellendritter und mit 29 Punkten dazu die bislang beste Erstliga-Hinserie unter dem Trainer-team um Christian Streich.

Neustart nach kurzer Pause

Wie Streich, der seit dem vergangenen Dezember zehn Jahre Coach der SC-Profis ist, sitzt auch Co-Trainer Lars Voßler seit mittlerweile zehn Jahren auf der Bank des Sport-Club. „Wir sind natürlich glücklich über das Erreichte“, blickt Voßler auf die erste Saisonhälfte zurück. Trotzdem gehe es nach der kurzen Winterpause ein Stück weit auch neu los, „und dabei geht es für uns darum, jetzt auch wieder gut zu starten“.

Neben dem 19-jährigen belgischen Neuzugang Hugo Siquet waren beim Trainingsstart im neuen Jahr auch wieder Mittelfeldspieler Yannik Keitel und Verteidiger Manuel Gulde dabei. Keitel hatte am Ende der Hinrunde wegen eines Muskelfaserrisses verletzt gefehlt, Gulde aufgrund von muskulären Problemen. Ebenfalls noch vor der Winterpause bekam Jonathan Schmid nach seiner fast viermonatigen Pause aufgrund einer Covid-19-Infektion bei der U23 erstmals wieder Wettkampfpraxis.

Ein paar „Hausaufgaben“, sagte Lars Voßler, hätten die Spieler auch mit in den Weihnachtsurlaub bekommen. Trotzdem sei es gut gewesen, dass „jeder mal durchschnaufen konnte“, bevor

es mit der langen Trainingswoche in die kurze Vorbereitung auf die Rückrunde gegangen sei. Jetzt gelte es, schnell wieder in den Rhythmus zu finden. Zumal mit Arminia Bielefeld zum Auftakt ein „immer unbequem zu bespielender Gegner“ warte.

Bielefeld holt zum Hinrudenende auf

Tatsächlich holte die Mannschaft von Trainer Frank Kramer am Ende der Hinrunde mit den beiden 2:0-Siegen gegen den VfL Bochum und bei RB Leipzig noch einmal zwei Dreier. Damit verkürzte der Tabellenvorletzte den Abstand auf den Relegationsplatz vor dem Rückrudenstart auf einen Punkt. Bielefeld habe zuletzt überzeugt und im Abstiegskampf wieder den Anschluss gefunden, so Voßler: „Sie sind sehr gefährlich durch ihre effiziente Spielweise und durch ihre langen Bälle.“ Für diese zeichne nicht zuletzt der spiel-

starke Arminia-Torwart Stefan Ortega Moreno verantwortlich. Deshalb brauche es gegen die Ostwestfalen eine „gute Tiefensicherung“, erklärt der Co-Trainer. „Darüber hinaus müssen wir von Beginn an wach und läuferisch präsent sowie über 90 Minuten bereit sein, alle Wege zu gehen.“ Bestätigen will der Sport-Club in der Rückrunde auch seine starken Defensivleistungen. Sechsmal spielte die Mannschaft bisher – wie erstmals zum Saisonstart in Bielefeld – zu Null und hält gemeinsam mit Tabellenführer Bayern München den Bestwert von bislang erst 16 Gegentoren.

„Wir haben uns eine tolle Ausgangsposition erarbeitet, die wir jetzt möglichst auch verteidigen wollen“, blickt Lars Voßler der Rückrunde optimistisch entgegen. Dafür sei es wichtig, gegen Arminia Bielefeld „gleich wieder gut reinzukommen“.

Immerhin weist auch die Rückrudenstart-Bilanz des Sport-Club in den zehn Jahren mit Christian Streich überwiegend positive Ergebnisse aus: Bis auf eine Niederlage 2018/19 holte der SC sechs Siege und zwei Unentschieden.

Dirk Rohde

MIT CARADO SEIN, WO FUSSBALL IST.



FÜR AUSWÄRTSFANS UND HEIMSPIELCHILLER.
FÜR GROUNDHOPPER UND RASENGÖTTER.
FÜR ALLES-SCHAUER UND TREUE SELEN.
FÜR TAKTIK-FANS UND STIMMUNGSMACHER.
EINFACH. CLEVER. REISEN.

www.carado.com



HEIMSPIEL-CHECK

Auf ein, zwei Worte, **Ermedin Demirović**

Dass Ermedin Demirović den Fragebogen beantworten soll, hat sich Roland Sallai gewünscht, der von ihm wissen will:

Warum kannst du gegen mich nicht im „Zwei Kontakte“ gewinnen?

Du hattest Glück.

Gehört zu einem guten Tag: **ein guter Espresso**

Braucht niemand: **Krieg**

Mein Freiburg-Ort: **die Altstadt**

Stolz bin ich auf: **mein Länderspieldebüt**

Kein guter Zug von mir ist: **mein zu hitziges Temperament**

Mein liebstes Schulfach war: **Sport**

Würde ich gerne können: **singen und tanzen**

Darum beneiden mich andere: **um meinen krassen Bart :)**

Kein Job für mich: **Polizist**

Ist lecker: **Mamas Küche**

Kommt mir nicht auf den Teller: **Pilze**

Haben meine echte Bewunderung: **meine Eltern**

Finde ich verachtenswert: **Schleimer**

Nie hergeben wollen würde ich: **mein Benzema-Trikot**

Leicht verzichtbar: **Social Media**

Ein Traum: **Champions League spielen**

Mein liebstes Einrichtungsstück: **mein Bett**

Darf in meinem Urlaubsgepäck nie fehlen: **Sonnenbrille**

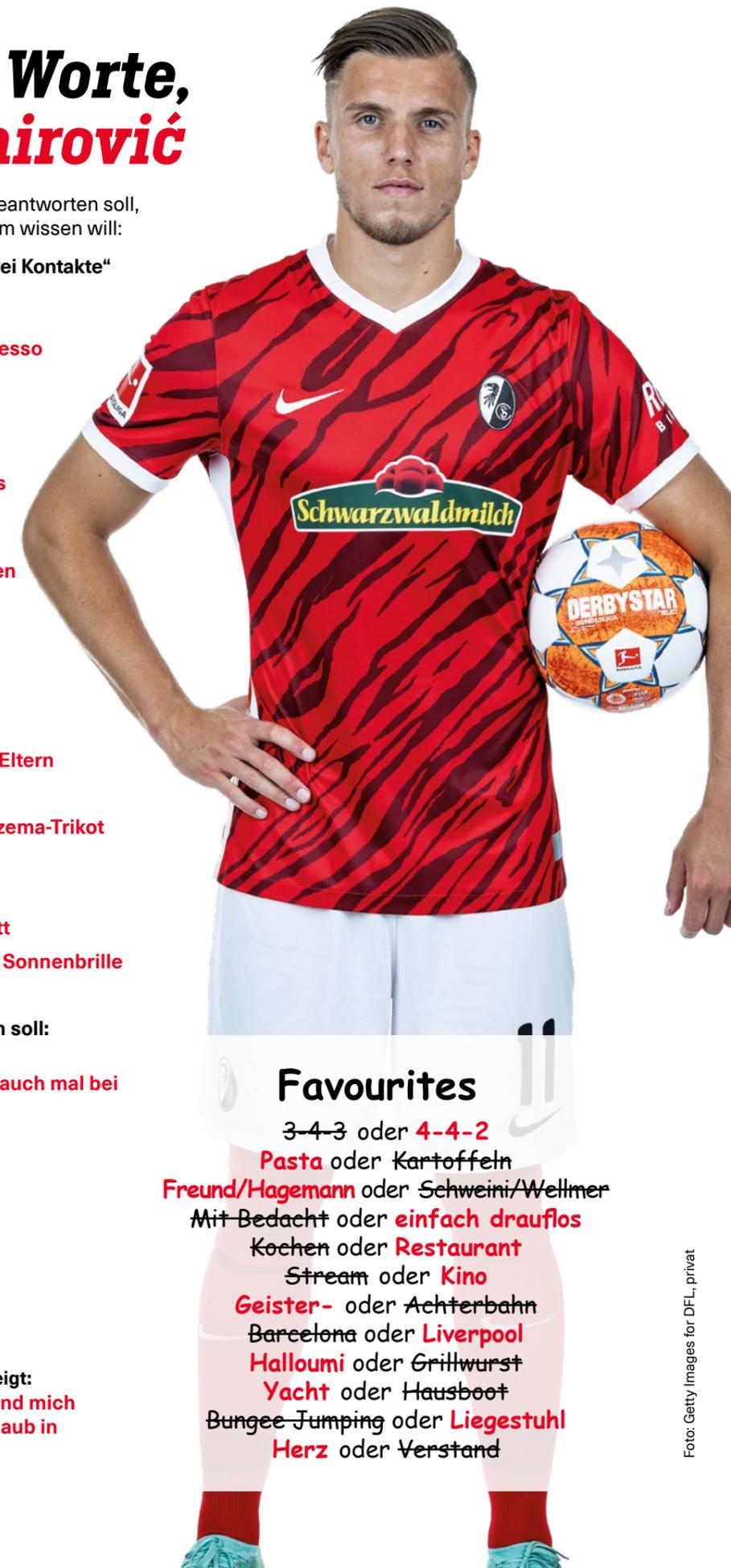
Das Leben wäre sinnlos ohne: **Fußball**

Den Fragebogen als nächster beantworten soll: **Vincenzo Grifo**

Und dabei die Frage beantworten: **Darf ich auch mal bei deinem „Bauch, Beine, Po“ mitmachen?**



Mein Handyfoto zeigt:
meine Freundin und mich im Weihnachtsurlaub in Paris



Favourites

3-4-3 oder **4-4-2**

Pasta oder Kartoffeln

Freund/Hagemann oder Schweini/Wellmer

Mit Bedacht oder **einfach drauflos**

Kochen oder **Restaurant**

Stream oder **Kino**

Geister- oder Achterbahn

Barcelona oder **Liverpool**

Halloumi oder Grillwurst

Yacht oder Hausboot

Bungee-Jumping oder **Liegestuhl**

Herz oder Verstand

Ticket-Verlosung ein großer Erfolg

Für die Heimspiele gegen Hoffenheim und Leverkusen konnten SC-Fans über Fünf-Euro-Lose Tickets gewinnen. Für Kinderhospize und die Sanierung eines Freiburger Bolzplatzes wurden so zusammen 55.000 Euro Erlöst.

„Wenn ich das Glück, das Sie uns schenken, in Kilometern messen sollte, dann kämen wir vermutlich rund um den Globus“, schrieb Sabine Kraft. Mit diesem Satz bedankte sich die Geschäftsführerin des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. „bei allen Fans und Freunden des SC, die sich an der Ticketaktion beim letzten Heimspiel beteiligt haben.“

„Damit“, so Sabine Kraft, „helfen Sie betroffenen Familien, die in einer für uns alle so kaum vorstellbaren, schrecklichen Lage sind, dass ihr

Kind sterben muss.“ Der Hintergrund ihres Schreibens: Für sein Heimspiel gegen die TSG Hoffenheim hatte der Sport-Club sein durch die Corona-Verordnung auf 750 Tickets eingeschränktes Karten-Kontingent verlost. Fans, die sich an der Verlosung der Tickets beteiligen wollten, konnten für fünf Euro ein Los erwerben. Das Ergebnis der Aktion: Am Ende konnten stolze 30.000 Euro an den Bundesverband Kinderhospiz e.V. überwiesen werden. Der SC beschloss daraufhin, das auch beim letzten Hinrunden-Heim-



spiel gegen Bayer Leverkusen beschränkte Kartenkontingent zu denselben Konditionen wie gegen Hoffenheim zu verlosen.

Mit einem Unterschied: Der Erlös soll jetzt genutzt werden, um zusammen mit der Stadt Freiburg den 910 Quadratmeter großen „Bolzplatz am Kreuzsteinacker“ in Littenweiler zu sanieren. Dafür kamen 25.000 Euro zusammen. Sie werden nun helfen, dass 380 Kinder, die in unmittelbarer Nähe des maroden Geländes wohnen, auf dem sanierten Platz wieder Spaß

an Sport und Bewegung haben können.

Der Platz liegt im „Sport-Quartier Littenweiler“, wo der SC bereits mit diversen Partnern (Freiburger Turnerschaft, PTSV Jahn Freiburg, Reinhold-Schneider-Schule, Kindergarten St. Carolus) kooperiert, um Sport und Bewegung von der Kita an zu ermöglichen und gemeinsam die Sportstrukturen zu verbessern (*Heimspiel berichtete*). Die Sanierung des Bolzplatzes soll dafür ein weiterer Baustein werden.

Danke und alles Gute, Heintzi



Nach 90 Pflichtspielen für den Sport-Club hat Dominique Heintz, der 2018 vom 1. FC Köln in den Breisgau kam, den Sport-Club in Richtung Hauptstadt verlassen. „Wir danken Dominique für die dreieinhalb intensiven und erfolgreichen gemeinsamen Jahre. Heintzi hat sich auf dem Platz und im Kreis der Mannschaft immer vorbildlich eingebracht und das Team auch ein Stück weit geprägt“, sagt SC-Vorstand Jochen Saier über den 28-Jährigen, der nach sportlich zuletzt schwierigen Monaten seit dem 1. Januar 2022 nun bei Union Berlin unter Vertrag steht. „Ich habe immer sehr gerne für Freiburg gespielt und alles gegeben“, sagte der Innenverteidiger in einer Grußbotschaft an die Sport-Club-Fans. Wir wünschen Heintzi von Herzen alles Gute für seinen weiteren Weg.

Jeong verlängert Vertrag



„Ich fühle mich bei meiner Mannschaft sehr wohl und freue mich über meine persönliche Entwicklung und die starke Hinrunde mit dem Team“, begründete Wooyeong Jeong Ende des vergangenen Jahres seine Entscheidung, seinen

Vertrag beim Sport-Club vorzeitig zu verlängern. „Daran möchte ich anknüpfen und mit dem SC Freiburg noch möglichst viel erreichen“, sagt der 22-Jährige, der bisher 48 Pflichtspiele im Freiburger Trikot bestritt und dabei sieben Tore erzielte. In der laufenden Spielzeit kam der Südkoreaner, der im März 2020 erstmals für die A-Nationalmannschaft seines Heimatlandes spielte, in allen Partien zum Einsatz. „Wooyeong hat einfach eine gute Entwicklung genommen und sich in dieser Saison nochmal gesteigert“, sagt Sportdirektor Klemens Hartenbach über den Offensivspieler. „Neben seinen fußballerischen Fähigkeiten bringt er viel Energie und Intensität auf den Platz – Attribute, die auch unsere Spielweise verkörpern.“

Beste Stimmung beim SC-Fantag im Europa-Park



So sieht gelebte Partnerschaft aus: Jede Menge SC-Trikots und Schals waren am 8. Dezember 2021 nicht nur auf den Achterbahnzügen im Europa-Park zu sehen. Der Naming-Right-Partner des Sport-Club hatte alle SC-Mitglieder und Mitglieder des Fördervereins Freiburger Fußballschule, die derzeitigen Dauerkartentinhaber/innen sowie Mitglieder der Fanggemeinschaft in Deutschlands größten Freizeitpark eingeladen. Über 1.000 Fans buchten ihre Freikarte für den ersten SC-Fantag im Europa-Park. Dort sorgten auch die Maskottchen der beiden Partner, das „Füchsele“ und „Ed Euromaus“, mit vielen rot-weißen Luftballons für eine perfekte Kulisse.

Als der SC noch gegen Union Solingen kickte

SC-Fan Uli Birkenmeier hat seine Sammlung von Objekten zur Vereinsgeschichte dem Archiv des Sport-Club übergeben. Über weitere Dokumente freut sich das SC-Archiv immer.



Jeder Verein lebt von den Erzählungen, die von Mensch zu Mensch, von Generation zu Generation weitergegeben werden. Jeder Verein lebt aber auch von den Dingen, die ebenfalls Geschichten erzählen können. So auch der Sport-Club. Uli Birkenmeier (rechts, im Bild mit SC-Archivar Uwe Schellinger), langjähriger SC-Fan aus Ebringen, hat dem Sport-

Club seine private Sammlung mit interessanten Unterlagen und Objekten aus der SC-Vereinsgeschichte übergeben. Die Sammlung reicht bis in die Anfänge der 1980er Jahre zurück, in denen der Sport-Club in der zweiten Bundesliga spielte. In ihr befinden sich verschiedene Spielankündigungsplakate, besondere Fanartikel zum ersten Bundesligaaufstieg 1993 und einiges andere mehr. „Mein persönliches Highlight ist das Plakat zum Spiel SC gegen Solingen am 8. Mai 1986, weil es doch ein besonderes Spiel mit vielen Erinnerungen ist – für mich persönlich und auch was die Vereinsgeschichte angeht. Vielleicht hat ja Achim Stocker das Plakat selbst aufgehängt, so wie viele davor und danach“, sagt Birkenmeier zu einem seiner vielen historischen Schätze.

Seine Sammlung wird nun in das SC-Archiv aufgenommen und ergänzt dort die Reihe zahlreicher anderer privater Schenkungen und Leihgaben. Der SC Freiburg ist auch weiterhin interessiert an Materialien, die helfen, die bewegte Vereinsgeschichte zu dokumentieren und freut sich über entsprechende Neuzugänge. Mehr Informationen gibt es unter: [scfreiburg.com/de/verein/historie/vereinsarchiv/](https://www.scfreiburg.com/de/verein/historie/vereinsarchiv/). Kontakt: archiv@scfreiburg.com

Offen und ehrlich:
**Ihre Nerven können wir
nicht versichern.
Aber Ihr Familienleben.**

www.bgv.de



MIXED ZONE

Und gewonnen hat...



Wegen der englischen Woche vor Weihnachten konnten wir im Heimspiel 08 keine Gewinner aus Heimspiel 07 vermelden. Bei Original und Fälschung (siehe Bild oben) hat Antonia Buck aus Stuttgart gewonnen. Bei „Welches Tor war's?“ haben wir in Heimspiel 07 das Tor von **Zoubaier Baya** gesucht, das der Mittelfeldspieler am 31. März 2000 zum 3:1 (61.) gegen die SpVgg Unterhaching erzielte (Endstand: 4:3). Baya spielte von 1997 bis 2001 beim SC, für den der 81-malige tunesische Nationalspieler 114 Spiele bestritt (21 Tore). Aufsteiger Unterhaching schaffte in jener Saison 1999/2000 ebenso den Klassenerhalt wie der Sport-Club als Bundesliga-Zwölfter. Gewonnen hat Maja Zuber aus Villingen-Schwenningen. Wir gratulieren!

Fotos: Achim Keller



Kantersieg beim Impfen

Drei Tage vor dem letzten Hinrundenerfolg gegen Leverkusen landete der Sport-Club mit seiner Impfkaktion auf der benachbarten Messe einen Kantersieg. Unter dem Motto „Unsere Offensive: Impfen“ hatte der SC zusammen mit anderen baden-württembergischen (nicht nur Fußball-)Proficlubs und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration zur Corona-Impfung aufgerufen, die Teil der Kampagne „dranbleibenBW“ war. Als kleine Motivations-spritze lobte der Sport-Club dabei 111 Stadionführungen im benachbarten Europa-Park Stadion aus. Mit bemerkenswerter Wirkung: 2.380 Menschen hatten sich am Ende der zweitägigen Aktion impfen lassen.

einspruch



Mit dem entrückten Luftsprung nach dem 1:1 gegen Leipzig wurde Wooyeong Jeong jetzt von der Deutschen Akademie für Fußballkultur in die Shortlist zur Vergabe des Preises „Hinreißendster Torjubel 2021“ aufgenommen.

Foto: Achim Keller

Du spielst für Millionen. Und für dich.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet, um Kunst und Kultur, Sport und Vereine, soziale Einrichtungen und den Denkmalschutz zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 130 Millionen Euro für die Menschen in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg

 Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).

MIXED ZONE

GELESEN



Ronald Reng
Der große Traum.
Drei Jungs wollen in die Bundesliga
Piper, Hardcover,
528 Seiten, 22 Euro

Kaum ein Berufswunsch ist auf den Schulhöfen dieser Welt wohl so weit verbreitet wie derjenige Fußballprofi zu werden. Hunderttausende träumen davon, später einmal das Trikot dieses oder jenes Vereins überzustreifen und in den ganz großen Stadien vor Tausenden von Zuschauern zu spielen. Der erste Schritt hierzu führt zumeist in die Nachwuchsleistungszentren (NLZ) der Bundesligisten, wo etwa 11.000 Jugendliche erstmals das Trikot (wenn auch noch in Kindergrößen) dieses oder jenes Vereins überstreifen dürfen. Ungefähr 500 dieser Jungs schaffen es später zum Profi, ein paar Hände voll wiederum in die Bundesliga.

„Der weite Weg“ wäre also auch ein durchaus denkbarer Titel für ein Buch, das drei Jungs über neun Jahre lang bei dem Versuch begleitet, in die Bundesliga zu gelangen. Aus gutem Grund hat Ronald Reng, der genau ein solches Buch geschrieben hat, einen anderen Titel gewählt: „Der große Traum“. Es ist nämlich so, dass die allermeisten niemals ankommen, dass der Traum ein Traum bleibt oder durch andere Träume ersetzt wird. Jedes Jahr werden 29 Prozent der Spieler in den NLZ ausgetauscht, die Wahrscheinlichkeit zu scheitern ist hoch. So ergeht es auch zwei der drei Jungs in Rengs Buch, das, ohne wertende Worte über das Nachwuchssystem zu verlieren, mit klugem und empathischem Blick den Weg seiner Protagonisten von 2009 bis 2018 nachzeichnet. Dass Talent und Wille alleine nicht reichen, dass es ebenso viel Zufall und Glück braucht, ist eine Erkenntnis dieses schönen Buchs über Fußball, das eigentlich eins über das Erwachsenwerden ist. *wege*

UNERHÖRT

Sounds of football (No. 75)

Die Prinzen: Olli Kahn



„Dieser Mann ist nicht zu stoppen, er hat an den Füßen Noppen, er ist der Kapitän an Deck, er schmeißt sich für uns in'n Dreck.“ So sang 2002, pünktlich zur WM in Japan und Südkorea, die Leipziger A-Capella-Pop-Gruppe „Die Prinzen“ über den damaligen Keeper und Kapitän des deutschen Nationalteams, Oliver Kahn. „Klar ist die WM eine Riesenchance, weil sie eine große Plattform für unser Lied bieten kann“, umriss Prinzen-Frontmann Sebastian Krumbiegel die ersichtliche kommerzielle Idee hinter der „Entertainment-Nummer mit Südkurvenfeeling“. Beflügelte der Pseudo-Hardcore-Song den ehrgeizigen Olli Kahn? Nun, er spielte eine super WM, ehe ihm im Finale gegen Brasilien ein kleiner Lapsus unterlief, wodurch ein biederes deutsches Team „nur“ Vize-Weltmeister und Kahn vom Titan zum tragischen Helden wurde. Der heutige Vorstandsvorsitzende des FC Bayern wurde dennoch als bester WM-Spieler ausgezeichnet – bis heute als einziger Torwart. *TT*

GESEHEN



Youtube-Perle

<https://t1p.de/Bielsa>



In kaum einem Rückblick auf die zehn Jahre, in denen Christian Streich das Amt des Trainers der Profis beim SC ausübt, fehlt der Remppler von David Abraham. Dass den Übungsleitern in ihrer Coachingzone noch ganz andere Gefahren drohen, hat vor einigen Jahren Marcelo Bielsa (damals Olympique Marseille, heute Leeds United) erfahren. Also jener von Streichs Kollegen, den dieser außerordentlich schätzt und sicherlich gerne mal auf einen Kaffee treffen würde. Aber Bielsa und Kaffee – das ist so eine Geschichte. *wege*

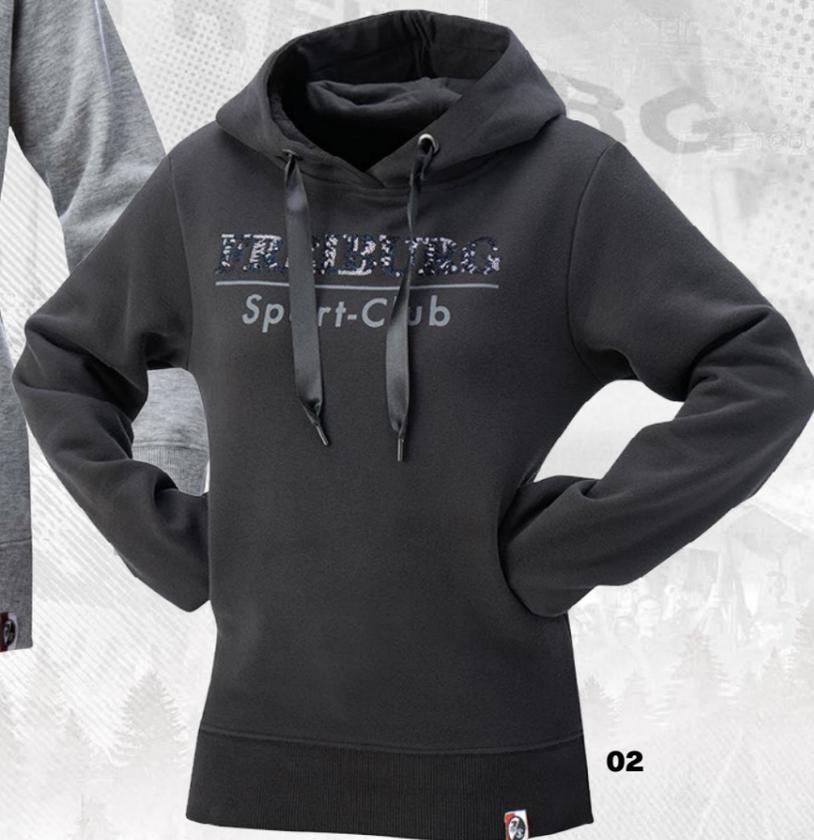
GEFUNDEN



Er blickt nachdenklich in Lese- richtung, in die Zukunft. Farblich ist das Cover der ersten Heimspiel-Ausgabe mit Christian Streich als Trainer der Profis aus dem Januar 2012 sehr schlicht gehalten. Durchaus der Situation angemessen: Der Sport-Club überwinterte auf einem Abstiegsplatz, erstmals in der Bundesligageschichte des Vereins war ein Trainer entlassen worden. Streich sollte den Abstieg verhindern und zugleich Perspektiven schaffen. Das eine gelang ein halbes Jahr später, das andere Projekt dauert seit zehn Jahren an – und macht Streich zu einer Trainerikone.



01



02

Megacool statt
lausig fett

01 SCF DAMEN SWEAT-SHIRT „3D-STICK“ ART-NR 21-100179 XS-2XL 49,95 €
02 SCF DAMEN HOODIE „PAILLETEN“ ART-NR 21-100160 XS-2XL 49,95 €

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Europa-Park Stadion, im Dreisamstadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg



IST ES WIRKLICH NUR EIN FENSTER?

Ein Fenster lässt das Licht in unser Leben. Es schafft Wärme und Wohlbehagen. Es sorgt für Ruhe und Entspannung. Und es schützt das, was uns wichtig ist. Ein Fenster ist viel mehr, als wir zunächst denken. Aus diesem Grund sollte ein Fenster die höchste Qualität besitzen. Damit Sie lange daran Freude haben.

Unsere ganze Leidenschaft gilt Ihrem Fenster. Vertrauen Sie Deutschlands großer Fenstermarke: hilzinger.



Wir wünschen spannende Spiele im neuen Stadion.

Das hilzinger Team wünscht dem SC Freiburg, sowie allen Fans und Besuchern eine spannende Saison mit fairen Spielen und möglichst vielen Toren für den SC. Wir gratulieren zum neuen Stadion, selbstverständlich mit Fenstern und Türen der Marke hilzinger.

hilzinger

Deutschlands große Fenstermarke.

75
Jahre
Tradition &
Leidenschaft

hilzinger
Fenster und Türen
EXKLUSIVPARTNER



Zentrale: Carl-Benz-Straße 4 • D-77731 Willstätt • Tel. +49 (0)7852 / 919-224 • www.hilzinger.de

TIKI-TAKA

Eine Kolumne – fünf Autor*innen:
Hier schreiben Jakob Böllhoff,
Daniela Frahm, Uli Fuchs, Dirk Rohde
und Timo Tabery im Rotationsprinzip
über Fußballgötter und die Welt.

Mein Schwager hat zu Weihnachten ein Buch bekommen, zu dem er in den Tagen danach eine Art Hassliebe entwickelt hat. Dadaistische Sprache und ständige Wiederholungen haben ihn zwar genervt, trotzdem konnte er das immerhin für den Deutschen Buchpreis nominierte Werk nicht einfach ins Regal stellen. Es hat ja auch gute Seiten, wenn man beim Weiterlesen nicht wieder zurückblättern muss, weil man eigentlich überall einsteigen kann, wie er uns erklärte.

Als eine Art Refrain kommt die Formulierung „Aber in umgekehrter Reihenfolge“ 57 Mal in „Zandschower Klinken“ von Thomas Kunst vor, hat die Süddeutsche Zeitung gezählt. „Die ewige Wiederkehr des nie ganz Gleichen irritiert zunächst, als höre man eine zerkratzte Platte, auf der der Tonarm wie wild hin und her springt und immer neue Effekte aus dem Material herausholt“, schreibt der Rezensent. „Auf die Dauer ist das aber ermüdend und schafft weniger Erkenntnisgewinn als Überdross. Aber in umgekehrter Reihenfolge.“

So lässt man ja gerne auch das vergangene Jahr Revue passieren, in dieser ganz speziellen Zeit zwischen den Jahren, wenn man die Muße dazu hat. Eine nicht empirische Umfrage in meinem Umfeld hat ergeben, dass das Jahr 2021 dann auch gerne mal vorbei sein durfte, und das ging mir genau so. Nur traut man sich kaum mehr zu sagen, dass das nächste schließlich nur besser werden kann. Auch da stellt sich so ein Repeat-Gefühl ein. Das haben wir doch schon vor einem Jahr gesagt ...

Viel mehr helle Tage



Kurz vor Weihnachten saßen aber einige von uns schon wieder in einer Fast-Geisterspielatmosphäre im sehr leeren Stadion. Das steht jetzt nicht mehr an der Dreisam, sondern neben dem Flugplatz, was das Ganze ohne Fans aber nicht weniger trist macht. Das ist nur noch ermüdend und schafft auch nur noch Überdross – in jedweder Reihenfolge. Die Hoffnung auf ein volles Stadion, das auch wieder ein normales Leben bedeuten würde, wurde uns auch für den Start ins neue Jahr längst wieder genommen. Im kleinen Kreis haben wir 2022 begrüßt und wieder neue Hoffnungen und Wünsche damit verbunden – auch wenn die für 2021 quasi unangetastet sind.

War es denn wirklich so ein furchtbares Jahr? „Ich möchte Bilder angucken“, sagte meine Nichte und schnappte sich das Handy ihres Vaters, als der sich vielleicht gerade mal wieder durch ein paar Buchseiten mühte. Sie scrollte durch Fotos vom Reiturlaub, vom Sommer am See, von Ausflügen, Treffen mit Freunden, der Einschulung ... viele schöne Momente. Und die finde ich tatsächlich auch in meiner Fotogalerie auf dem Handy, die inzwischen eine Art digitales Tagebuch ist. Auch in umgekehrter Reihenfolge erscheint das Jahr nicht ganz so katastrophal, wie es in meiner Erinnerung abgespeichert ist. Es gab doch viele helle Tage. Zu denen sicherlich auch der traurig-schöne Abschied vom Dreisamstadion gehörte. Und auch das surreal anmutende 6:0 in Mönchengladbach, wenn auch nur am Fernseher miterlebt.

Viel mehr Licht als Schatten geben auch die zehn Jahre her, auf die Christian Streich zwischen den Jahren zurückblicken konnte. Vielleicht hat er seine zehn Jahre als Cheftrainer beim Sport-Club in umgekehrter Reihenfolge vor dem inneren Auge ablaufen lassen. Bilder dazu gibt es reichlich – ein paar davon auch in diesem Heft – und viele davon bewegt und bewegend. Von der jüngsten grandiosen Halbserie bis zur ebenso erfolgreichen 2012 zum Start – oder aber in umgekehrter Reihenfolge.

Seit zehn Jahren sitzt er nun auch schon fast wöchentlich in der Pressekonferenz. Wiederholungen bleiben auch da nicht aus, aber es fühlt sich nie so an, als würde der Tonarm auf der zerkratzten Platte hin und her springen. Immer weiß er wieder Neues zu erzählen, abseits der üblichen Fußballfloskeln, manchmal auch sprachlich experimentell. Kurz vor Weihnachten hat er erzählt, dass er sich selbst gerne mal Platten oder Bücher schenkt. Ich weiß nicht, ob mein Schwager ihm „Zandschower Klinken“ empfehlen würde. Man müsse eine hohe Frustrationstoleranz haben, sagt er – lustigerweise einer der Lieblingsbegriffe von Christian Streich.



Daniela Frahm ist freie Journalistin

Foto: Suhrkamp, privat

MEHR ALS EIN TRIKOT.



11TEAMSPORTS



Zepp – Ihr Partner für Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär

Ein Unternehmen mit Erfahrung und Tradition

MIT UNS ERZIELST DU DEN SIEGTREFFER!



zepp

HEIZUNG
LÜFTUNG
KLIMATECHNIK
GmbH

Offizieller Partner
SC Freiburg



Hanns-Martin-Schleyer-Str. 19 | 77656 Offenburg
0781/9257-0 | info@zepp-og.de | www.zepp-og.de

MIXED ZONE

Die Frauenabteilung des SC und den Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald (OSP) verbindet eine lange Partnerschaft. So werden im Sportinternat auch Nachwuchsfußballerinnen gefördert.

Angebot mit langfristiger Perspektive



Der DFB zeichnete das Verbundsystem Freiburg 2007 mit dem Titel „Eliteschule des Fußballs“ aus. Beim Festakt dabei waren auch der damalige SC-Präsident Achim Stocker (6.v.l.) und die frühere Bundestrainerin Tina Theune-Meyer (3.v.r.).

von Jürgen Willrett

Die Zusammenarbeit zwischen dem Olympiastützpunkt und der Frauenfußball-Abteilung des SC Freiburg begann relativ früh. Noch bevor unser Internat in der Kartäuserstraße, in dem neben anderen Sportlerinnen und Sportlern auch viele SC-Nachwuchsspielerinnen wohnen, 2001 eröffnet wurde. Vorher gab es bereits zwei Athletenwohnungen, in denen auch schon mal eine SC-Spielerin untergebracht war. Unter anderem damals Melanie Behringer, die ja dann 2016 mit der Deutschen Nationalmannschaft Olympiasiegerin wurde. Die intensive Kooperation begann mit der Internatseröffnung. Die ebenfalls 2001 eingeweihte Freiburger Fußballschule war für die talentierten Jungs vorgesehen, aber auch bei den Frauen wollten jüngere Spielerinnen zum SC kommen, um sich auf höchstem Niveau weiterzuentwickeln. Sie konnten bei uns im Internat wohnen und auch hier in die Partnerschulen gehen. Der SC und der OSP arbeiten ja mit den gleichen Partnerschulen, also der Staudinger-Schule, der Max-Weber-Schule und dem Rotteck-Gymnasium, zusammen. 2004 ist dieses Verbundsystem aus Schule, Sport und Internat vom Deutschen Olympischen Sportbund als „Eliteschule des Sports“ ausgezeichnet worden. Und 2007 dann vom DFB als „Eliteschule des Fußballs“ noch einmal speziell für den Bereich Fußball. Damals waren wir einer der wenigen Standorte in Deutschland, der diese Auszeichnung sowohl für die Männer als auch für die Frauen bekommen hat. Weil beide in der Bundesliga spielten und beide ein gut funktionierendes Verbundsystem aus Schule, Sport und Internat hatten. Die SC-Frauenabteilung eben auch in der Partnerschaft mit uns. Das bedeutet, dass wir als OSP uns um den Bereich Koordination und Organisation von Schule, Sport und Internat kümmern. Ich habe das Internat des Olympiastützpunktes damals mit aufgebaut und war bis 2018 auch Internatsleiter.

Im Frauenfußball waren die Strukturen noch nicht so weit entwickelt. Deshalb war es damals eine gute Lösung, dass wir die Fußballerinnen im Internat und in die Betreuung dort integriert haben. Dadurch hatte der SC frühzeitig die Möglichkeit, auch junge, sehr talentierte Spielerinnen nach Freiburg zu holen und ein Angebot mit der langfristigen Perspektive Bundesliga zu schaffen. Das war der Hintergrund unserer Kooperation, und die hat von Anfang an sehr gut funktioniert. Nicht nur, weil mit der Zeit viele Nachwuchsspielerinnen hier wohnten, die beim Sport-Club den Sprung in die A-Nationalmannschaft geschafft haben. Nach Melanie Behringer zum Beispiel Laura Benkarth, später dann Sara Däbritz, Melanie Leupholz oder Giulia Gwinn. Eine meiner Aufgaben ist auch heute die des Laufbahnberaters. Dabei geht es darum, dass die Internats- und Schulzeit gut verläuft und parallel zum Fußball auch der Übergang in die nachschulische Karriere. Es gibt ja gute Spielerinnen, die den ganz großen Sprung nicht schaffen. Für sie, aber auch generell im Frauenfußball, ist es wichtig, dass es mit der Schule gut klappt und sie danach einen Studien- oder Ausbildungsplatz bekommen. Im Sportinternat wohnen momentan zehn SC-Fußballerinnen. Auch den Olympiastützpunkt an der Schwarzwaldstraße nutzen die Spielerinnen, um hier Krafttraining zu machen. Wenn sie demnächst komplett im Dreisamstadion zu Hause sind, haben sie erstmals ihren eigenen Kraftraum. Für die Frauenabteilung des SC ist dieser Umzug ein ganz wichtiger Schritt. Um in der Bundesliga konkurrenzfähig zu bleiben, sind bessere Rahmenbedingungen und eine weitere Professionalisierung unabdingbar. Wenn man die Entwicklung seit dem Beginn unserer Kooperation betrachtet, ist es allerdings enorm, was sich bereits alles getan hat. Und wir sind froh, dass wir unseren Teil dazu beitragen konnten. *aufgezeichnet von Dirk Rohde*

40 Jahre Frauenfußball beim SC, 20 Jahre Freiburger Fußballschule. Eine Saison, zwei Jubiläen, viele Geschichten. Hier in Heimspiel erzählen wir sie im Wechsel. Mal von den Frauen und Mädchen, mal aus der Fußballschule.



Jürgen Willrett (59) ist Stellvertretender Leiter des Olympiastützpunktes Freiburg-Schwarzwald. Bis 2018 war er außerdem Leiter des Sportinternats in der Kartäuserstraße.

IHR BAUGELD SPEZIALIST

KOMPETENT
NEUTRAL
UNABHÄNGIG

Hypothekenkonditionen

	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre
nom.	0,49 %	0,55 %	0,89 %	1,25 %
eff.	0,50 %	0,56 %	0,90 %	1,26 %

Quelle: biallo.de, Abweichung der Zinssätze möglich.

Stand: 03.01.2022

60% Beleihung, 1% Tilgung, 100% Auszahlung



Christian Rönicke

Max-Josef-Metzger-Str. 2 • 79111 Freiburg
T. 0761-38403583 • Mob. 0163-3311440
roenicke@baugeld-freiburg.de

› ObjektCheck › FördermittelCheck › KonditionsCheck

Die Konditionen gelten für ein Darlehen über 100.000 €, das in einer Summe ausgezahlt wird; Kauf einer Eigentumswohnung zur Eigennutzung; Festes Arbeitsverhältnis oder ggf. Beamtenstatus; Beste Bonität. * Der eff. Jahreszins gilt gem. PAngV bei 1% anfänglicher Tilgung p.a.



Auf der Suche nach einem besonderen Geschenk?



Trinkgläser aller Art • Ritzenhoffgläser
Deko- und Geschenkartikel
Geschenkverpackungen für Wein- und Sektflaschen
Zubehörartikel für Wein und Sekt
z.B. Kühler, Flaschenverschleißer und vieles mehr

Renkenrungsstr. 4-6 • 79379 Müllheim • Tel. 07631 10 100 www.zimber.org

Fotos: SC Freiburg, privat



10 Jahre, 11 Erinnerungen

Seit Dezember 2011 trainiert Christian Streich die SC-Profis. Wir schauen mit elf Fotos auf diese Dekade zurück – und haben Statements von Menschen eingeholt, deren Wege sich in den vergangenen zehn Jahren auf unterschiedliche Weise mit denen des Freiburger Trainers kreuzten.

Eine ganze, stolze Dekade Trainer bei einem Fußballprofiklub – da kann man schon mal ins Nachdenken kommen. Wir wissen nicht, was Christian Streich so alles durch den Kopf ging anlässlich seines Jubiläums. Vielleicht ja auch sein gleich zu Beginn gesagter Satz: „Beim SC gibt es nicht den Trainer, beim SC gibt es nur die Trainer.“ Und man tritt Christian Streich wohl nicht zu nahe, wenn man sagt: Ein Schlüssel, wenn nicht sogar der Schlüssel zu seinem Erfolg heißt: Lars Voßler. Er heißt: Patrick Baier. Er heißt natürlich: Andreas Kronenberg, so wie er Florian Bruns heißt und, last not least, Daniel Wolf. Die Trainer eben. Und auch wenn sie nicht darunter zählen, dürfen zwei Namen hier nicht fehlen, wenn es um ein Jahrzehnt geht, in dem der Sport-Club mit Christian Streich – nicht nur – Freiburger Fußballgeschichte geschrieben hat: Sportvorstand Jochen Saier und Sportdirektor Klemens Hartenbach. Schauen wir also einfach rein in die zehn Jahre, in der die Sieben mit einem Streich ein Fußballmärchen geschrieben haben – und ein Achter kommt mit Olive Leki dann noch dazu.



Mein Mann Achim hat schon früh gesagt: Mir ist nicht bange davor, wenn Robin Dutt geht. Der Christian besitzt großen Fußballsavoir-faire, hat ein Auge für das Spiel und für Spieler und ist so fußballverrückt, wie man das für diesen Job sein muss. Deshalb hat es mich gefreut, als er nach einem kurzen Zwischenschritt nach Robin Dutts Weggang vor 10 Jahren dann wirklich Trainer der Profis wurde und mit seinem Erfolg die Einschätzung von Achim bestätigte. Zumal er auch noch sowas von authentisch und eine ehrliche Haut ist, dass man sich nur wünschen kann, er möge noch lange SC-Trainer bleiben.

Hannelore Stocker, Oberamtsrätin i.R., Mitglied des SC-Aufsichtsrates und im Vorstand der Achim-Stocker-Stiftung sowie Ehrenmitglied beim SC Freiburg



Mit dem Geist der Fußballschule

13 Punkte hatte der Sport-Club mit Robin-Dutt-Nachfolger Marcus Sorg als Trainer aus den 17 Spielen der Hinserie 2011/12 geholt. Hinter den Kulissen rumorte es beim Tabellenletzten, sechs Spieler mussten gehen, darunter verdiente Stammkräfte wie Papiss Demba Cissé, Felix Bastians, Yacine Abdessadki und Heiko Butscher – und dann, ein bisschen überraschend, auch Marcus Sorg. Nächste Überraschung: Dessen Co Christian Streich wird zum Trainer befördert. Der Coup gelingt: Der Neue holt mit

dem SC in der Rückserie 27 Punkte – mehr als doppelt so viele wie Vorgänger Sorg. 40 Punkte sichern den souveränen Klassenerhalt. Auch weil der Trainer auf junge Spieler wie Oliver Sorg, Matthias Ginter, Daniel Caligiuri oder Jonathan Schmid setzt. Sie alle kennt der neue Coach aus seiner U19-Trainerzeit im SC-Nachwuchsleistungszentrum im Möslle. Nun ist er beim Sport-Club selber ganz oben angekommen – zusammen mit dem Spirit der Fußballschule.

Tränen trügen nicht

Matthias Ginter hatte seinen Anteil an den ersten ein- und-a-half erfolgreichen Streich-Jahren als Trainer der SC-Profis. Als mit dem späten 1:0 des eingewechselten Ginter bei der Streich-Premiere im Januar 2012 gegen den FC Augsburg alles anfing. Und dann als Stammspieler der Saison 2012/13, in der sich der SC für die Europa League qualifizierte und erstmals in der Vereinsgeschichte das Halbfinale im DFB-Pokal erreichte. Das endete in Stuttgart allerdings (nicht nur) mit Ginter-Tränen. Für Ginter später zusätzlicher Trost nach dem des Trainers: Im Jahr darauf wurde das SC-Eigengewächs – ebenfalls ein Novum der Klubhistorie – Weltmeister in Brasilien. Und DFB-Pokalsieger war er ja auch schon mal: 2011 mit der SC-U19 – und Trainer Christian Streich.



Ein bisschen sexy

Max Kruse (l., im Zweikampf mit Stuttgarts Antonio Rüdiger), sagte Christian Streich vor einiger Zeit, „war vielleicht der beste Fußballspieler, den ich bisher trainiert habe“. Gekommen war er zur Saison 2012/13, in der er mit dem Sport-Club nicht nur das Halbfinale im DFB-Pokal erreichte, sondern mit Platz fünf in der Bundesliga auch die Freiburger Qualifikation zur Europa League. Zusammen mit Jonathan Schmid – je 11 Tore – war Kruse zudem bester SC-Schütze in der Liga und wurde wie Matthias Ginter von Joachim Löw erstmals für die Nationalelf nominiert. Ein Grund mehr für die deutschen Sportjournalisten, Christian Streich („Ein bisschen sexy sind wir auch“) im „Trainer-des-Jahres“-Ranking des Fachmagazins „Kicker“ – hinter Bayerns Triplegewinner Jupp Heynckes – auf Platz zwei zu wählen, bevor er 2017 als „Persönlichkeit des Jahres“ ganz oben auf dem „Kicker“-Treppchen steht. Fragt sich nur: Ist Max Kruse für Streich noch immer der beste Ehemalige?



Es ist nicht immer leicht, Christian Streich zu sein. Ganz besonders schwer ist es, wenn der SC Freiburg spielt und es ihn bisweilen so fürchterlich schüttelt, als würde da ein Fußballdämon in ihm herumtoben. Aber eben deshalb ist er so gut, und nur deshalb konnte er dieses unglaubliche Jahrzehnt schaffen: weil ihm das mit dem Fußball und das mit dem SC Freiburg existenziell wichtig ist. Und weil tief im Hinterkopf die ewige Urangst vor dem Scheitern nagt. Von der ist es aber nur ein kurzer Weg zu seinem fast schon telepathischen Sensorium für die Menschen – also auch für seine Spieler. Man könnte auch einfach sagen: Christian Streich trägt die Last eines Genies, und weil er ein zutiefst liebenswürdiger Mensch ist, würde man ihm manchmal wünschen, sie wäre leichter.

Christoph Biermann, Chefredakteur des Fußballmagazins „11 Freunde“, Preisträger Fußballbuch des Jahres 2010 und 2015



Der SC Freiburg ist ein besonders sympathischer Verein, und Christian Streich ist ein besonders guter Trainer und ein besonders sympathischer Mensch. Für mich gehört er zu den charismatischsten Figuren des deutschen Fußballs, nur wenige haben die Bundesliga in den vergangenen Jahren so sehr geprägt wie er. Ich schätze seine Arbeit, er hat eine Idee, einen Plan vom Fußball und ist in der Lage, diese Idee auf seine Mannschaften zu übertragen. Christian erkennt Talent und verfügt über das Talent, Spieler besser zu machen. So gelingt es dem SC immer wieder, aus Begabungen überdurchschnittliche Spieler zu entwickeln und mit diesen eine Mannschaft zu bilden, die in der Lage ist, gegen Klubs zu bestehen, die wirtschaftlich bessere Voraussetzungen haben. Ich schätze den Trainer Christian Streich, genauso aber den Menschen. Wir kennen uns schon lange, unsere Wege haben sich schon früh nicht selten gekreuzt. Mir imponieren seine Klugheit und seine Weitsicht, seine Empathie und seine Emotionalität. Christian hat eine klare Meinung und scheut sich nicht, diese auch zu äußern. Er ist unverstellt und sehr klar in dem, was er sagt und wie er handelt. Vor dem Trainer und der Person Christian Streich habe ich großen Respekt.

Hansi Flick
Trainer der Deutschen Nationalmannschaft,
u.a. Sextuple-Gewinner mit Bayern München 2020

Wieder oben

In Freiburg wissen Spieler, dass sie einen Trainer haben, der den Einzelnen besser macht. Dabei steht Christian Streich Gemeinschaften vor, die den Begriff auch leben. Beides dokumentiert das Bild des Aufstiegs 2016. In Paderborn buchte der Vorjahres-Absteiger mit einem 2:1 am 32. Spieltag die direkte Rückkehr ins Oberhaus. Auch weil sich unter dem Trainer Streich damals Spieler entwickelt und gefunden haben, die den SC-Erfolg dann über Jahre und zum Teil bis heute prägen: Christian Günter, Nicolas Höfler, Vincenzo Grifo, Nils Petersen. Da darf man sich dann auch mal für ein paar Momente hochleben lassen.



Europacoup...

„Nach Sevilla zu fahren – zu einem Europapokalspiel – war etwas ganz Besonderes“, sagte Christian Streich kürzlich über die Teilnahme an der Gruppenphase der Europa League 2013. „Jeder Trainer und jeder Spieler“ habe „die Hoffnung“, dass „das irgendwann mal wieder sein könnte“. Wann, wenn nicht jetzt?, wollte man sagen. Streich sagte: „Aber nicht so viel träumen, ein bisschen mehr arbeiten, damit vielleicht dann irgendwelche Träume doch irgendwann noch in Erfüllung gehen.“



... und Abstiegs kater

Es war ein fast groteskes, fürchterliches Eigentor zum 0:2, mit dem der im Verein hoch geschätzte Tscheche Pavel Krmas kurz vor dem Ende seines letzten Spiels für den SC den Abstieg 2015 quasi besiegelte. Es passte zum tiefsten Punkt der Streich-Jahre, für den es eine unglückliche Ergebniskonstellation am letzten Spieltag brauchte, vor dem der SC auf Platz 14 stand. Aber genau diese Konstellation gab es dann trotz Nils Petersens spätem Anschluss (94.). An der engen Verbundenheit zwischen Pavel Krmas, dem SC und seinem Trainer änderte das nichts. Vielleicht sogar im Gegenteil.



Lieber Christian,
wo heutzutage das Verfallsdatum eines Trainers schon mit dem Tag seiner Verpflichtung einsetzt, bedeutet eine Trainertätigkeit von zehn Jahren, die du nun bei den Profis des SC Freiburg geschafft hast, eine kleine Ewigkeit.

Du verkörperst für mich den Inbegriff des Fußball-Lehrers, weil du als Pädagoge, Psychologe, Motivator und Kümmerer wirkst. Für deine Spieler bist du eine Vertrauensperson, du formst und bildest sie nicht nur als Fußballer für den Sportplatz aus, sondern auch als Charaktere für das Leben. Außerdem trittst du meinungsstark im Verein und in der Öffentlichkeit auf, zu Fragen des Profigeschäfts äuserst du dich genauso profund wie zu Themen unserer Zeit.

Im höchsten Maße bewundernswert ist es, wie es dir immer wieder gelingt, nach dem Abgang guter Spieler eine wettbewerbsstarke Mannschaft neu zusammenzustellen. Ich habe mir in der abgelaufenen Hinserie 2021/22 einige Partien deiner Jungs angeschaut und da eine sehr gut organisierte Freiburger Mannschaft gesehen. Die Handschrift des Trainers war deutlich zu erkennen.

Zudem zeigte diese erste Saisonhälfte, wie wesentlich es für den Erfolg ist, wenn ein Trainer, sein Stab sowie die Spieler eine vorbildliche Einheit bilden. So habt ihr zusammen diese Halbserie auf einem sensationellen dritten Platz vollendet. Ich hoffe und wünsche dir und dem gesamten SC Freiburg, dass ihr diese wunderbare Leistung in der Rückrunde fortsetzen könnt. Auch wenn du nicht wie ein Trainer des FC Bayern München oder von Real Madrid Titel gewinnen kannst – allerdings ist bei dir nichts unmöglich –, so wird doch nie vergessen werden, was du den Menschen an Emotionen, Freude und Glücksgefühlen gegeben hast. Und dein Werk muss keine Trophäe, kein Pokal bestätigen, es verdient ohnehin den allerhöchsten Respekt.

Allerdings, lieber Christian, wenn ich dich am Spielfeldrand sehe, manchmal explodierend wie ein Vulkan, mache ich mir schon Sorgen um dein Herz sowie – bei deinen Sprüngen – um deinen Meniskus.

Für die Zukunft und deine Tätigkeit als Trainer wünsche ich dir weiterhin diese Energie, diesen Elan, diese Power und zuallererst Gesundheit, die – wie wir in diesen Zeiten merken – das größte Gut darstellt.

Herzlichst, dein Jupp
Josef „Jupp“ Heynckes, u.a. als erster Trainer 2013 Triple-Sieger mit Bayern München



Er lehrt mich immer etwas, selbst wenn er über Fußball spricht. Dadurch, wie er spricht. Weil: Er denkt beim Sagen. Dafür muss man ihm zusehen, nicht nur gedruckte „Statements“ lesen. Ich sehe erneut die Pressekonferenz 21.9.2015, Flüchtlings-Problematik: Nötig ist, dass man sich den Menschen „öffnet, dass man sie empfängt, dass man Ängste abbaut“, dass man „ihnen Arbeit geben muss“, dass die Ängste vor „dem Fremden“ etwas Allgemeines, auch ihm Eigenes seien – überall zitiert, drei oder vier Sätze. Aber Christian Streich spricht nicht in Sentenzen, er denkt langsam, aber genau, konzentriert, 8 ½ Minuten lang, viele Pausen, Satzbrüche, Sprünge, Gefühle: Er webt uns ein in sein Denken. Ein beeindruckendes Schauspiel, ohne jede Show. „Gehen wir drei Generationen zurück, haben die meisten von uns Migrationshintergrund“. Eine angemessenere Rede zu „Flüchtlings 2015“ (und danach) habe ich nicht gehört. Auch über Fußball: konzentriert, denkend, genau. Und grad erst: über Corona. Klaus Theweleit, Kulturtheoretiker und Schriftsteller („Männerphantasien“), u.a. Reinold-Schneider Preis, Theodor W. Adorno Preis

Optimaler Rahmen

Das Wirken dieser drei Herren ist ohne Zweifel noch ein Schlüssel zum Verständnis der erfolgreichen Streich-Ära: Weil die kongeniale Zusammenarbeit in der SC-Führung um Oliver Leki (Vorstand Finanzen), Klemens Hartenbach (Sportdirektor) und Jochen Saier (Vorstand Sport; v.l.) optimale Bedingungen für die Arbeit im Sport schafft und ihr in Krisen zudem Rückendeckung gibt. Der SC Freiburg eben.



46 Jahre SC-Trainer

Wie wichtig sein Trainerstab für ihn ist, haben wir schon im Intro und Christian Streich selbst unzählig oft erwähnt. Außer Athletik-Trainer Daniel Wolf (l., 2,5 Jahre) und Florian Bruns (2.v.r., 3,5 Jahre) sind Torwarttrainer Andreas Kronenberg (2.v.l.), Lars Voßler (4.v.l.) und Patrick Baier (r.) über die volle 10-Jahre-Distanz dabei. Macht zusammen 46 SC-Trainerjahre – und die Zeit, in der die letztgenannten drei mit Christian Streich in Robin Dutts Trainerstab und der Freiburger Fußballschule zusammen gearbeitet haben, ist da noch gar nicht mitgezählt.

Schneeball-Schlachten

Obwohl sie im rasenbeheizten, modernen Fußball fast ausgestorben sind: Streich-Teams können Schneeballschlachten. Ob im Spitzen- und Heimspiel wie beim 2:1 gegen Tabellenführer RB Leipzig, beim überraschenden Wintereinbruch im März im Zweitliga-Meisterschaftsrennen 2015/16, das der SC am Ende gewann. Oder auswärts im Abstiegskampf, als der SC in Köln auf nicht weniger überraschend blitzeingeschnitem Grün nach 29 Minuten 0:3 zurücklag. Was folgte ist Legende: Janik Haberer und dreimal Nils Petersen stellen bis zur 94. Minute auf 3:4, die SC-Treffer 3 und 4 (90./90.+5) erzielt Petersen dabei per Elfer. Und der sichtlich erschöpfte Trainer? Gesteht einmal in 10 Jahren Überforderung: „Heute war die Frustrationstoleranz der Mannschaft größer als meine.“



Foul am Trainer

Der En-Passant-Check von David Abraham gegen Christian Streich war monströs. Immerhin, Täter und Opfer waren darüber offenbar auch selbst so erschrocken, dass sie umgehend versuchten, den Tabubruch mit eilig formulierten, gegenseitigen Friedensbotschaften zu mildern. Satte sieben Wochen Sperre für Abraham setzte es im Herbst 2019 trotzdem.



Große Regisseure und große Trainer sind solche, die es schaffen, ein Ensemble zusammenzustellen, das den Einzelnen besser macht, als es ohne die Gruppe wäre. Da ist es egal, ob man einen Film dreht oder Fußball spielt. Es geht immer darum, dass im besten Fall eins und eins in der Summe mehr ergibt als zwei. Und, auch ganz wichtig, gute Fußballer müssen merken, dass sie gesehen und erkannt werden, sonst verkümmern sie irgendwann. Gute Schauspieler übrigens auch. Mir fällt kaum jemand ein, der so gut hinschauen und erkennen kann wie Christian Streich. Er ist ein fantastischer Trainer, ein ganz besonderer Mensch, und, um in meiner Welt zu bleiben, einer der besten Regisseure, denen ich je begegnet bin.

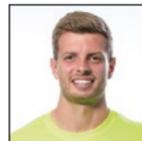
Matthias Brandt,

Schauspieler und Schriftsteller („Blackbird“), u.a. Grimme-Preis (mehrfach), Deutscher Fernsehpreis



Der Kader 2021/22

1 Benjamin Uphoff



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 8.8.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,92 m
Im Verein seit 2020 | vorher Karlsruher SC

2 Hugo Siquet



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 9.7.2002 | Nationalität (BEL)
Gewicht 70 kg | Größe 1,80 m
Im Verein seit 2022 | vorher Stand. Lüttich

3 Philipp Lienhart



- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- 1 Ausgewechselt
- 4 Tore
- Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 11.7.1996 | Nationalität (AUT)
Gewicht 80 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

4 Nico Schlotterbeck



- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- 2 Tore
- Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 1.12.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 86 kg | Größe 1,91 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Union Berlin

5 Manuel Gulde



- 11 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 12.2.1991 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2016 | vorher Karlsruher SC

7 Jonathan Schmid



- 2 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 22.6.1990 | Nationalität (FRA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Augsburg

8 Maximilian Eggstein



- 16 Einsätze
- 4 Eingewechselt
- 11 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 1 Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 8.12.1996 | Nationalität (D)
Gewicht 79 kg | Größe 1,81 m
Im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

9 Lucas Höler

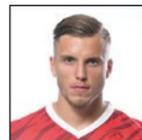


- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- 9 Ausgewechselt
- 4 Tore
- 3 Vorlagen
- 7 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 10.7.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

11 Ermedin Demirović



- 15 Einsätze
- 13 Eingewechselt
- 2 Ausgewechselt
- Tore
- 1 Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- 3 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 25.3.1998 | Nationalität (D/BIH)
Gewicht 80 kg | Größe 1,85 m
Im Verein seit 2020 | vorher FC St. Gallen

14 Yannik Keitel



- 10 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 15.2.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,85 m
Im Verein seit 2011 | vorher Eigene Jugend

17 Lukas Kübler



- 15 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 6 Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 30.8.1992 | Nationalität (D)
Gewicht 73 kg | Größe 1,82 m
Im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

18 Nils Petersen

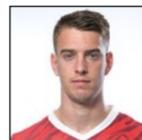


- 7 Einsätze
- 7 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 6.12.1988 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,88 m
Im Verein seit 2015 | vorher Werder Bremen

19 Janik Haberer



- 15 Einsätze
- 13 Eingewechselt
- 2 Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 2.4.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 77 kg | Größe 1,86 m
Im Verein seit 2016 | vorher VfL Bochum

20 Kevin Schade



- 14 Einsätze
- 9 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- 2 Tore
- 1 Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 27.11.2001 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 73 kg | Größe 1,83 m
Im Verein seit 2018 | vorher SC Freiburg II

21 Noah Atubolu



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 25.5.2002 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 96 kg | Größe 1,90 m
Im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

22 Roland Sallai



- 14 Einsätze
- 9 Eingewechselt
- 6 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 1 Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 22.5.1997 | Nationalität (HUN)
Gewicht 77 kg | Größe 1,83 m
Im Verein seit 2018 | vorher APOEL Nikosia

24 Kimberly Ezekwem



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 19.6.2001 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 79 kg | Größe 1,88 m
Im Verein seit 2018 | vorher SC Freiburg II

25 Kiliann Sildillia



- 3 Einsätze
- 2 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 16.5.2002 | Nationalität (FRA/GLP)
Gewicht 79 kg | Größe 1,86 m
Im Verein seit 2020 | vorher SC Freiburg II

26 Mark Flekken



- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

TOR

geb: 13.7.1993 | Nationalität (NL)
Gewicht 85 kg | Größe 1,93 m
Im Verein seit 2018 | vorher MSV Duisburg

27 Nicolas Höfler



- 15 Einsätze
- Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- 2 Tore
- 1 Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,81 m
Im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

29 Wooyeong Jeong



- 17 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- 14 Ausgewechselt
- 3 Tore
- Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 20.9.1999 | Nationalität (ROK)
Gewicht 69 kg | Größe 1,79 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Bayern II

30 Christian Günter



- 17 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- 5 Vorlagen
- 5 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 28.2.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2007 | vorher Eigene Jugend

31 Keven Schlotterbeck



- 6 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ABWEHR

geb: 28.4.1997 | Nationalität (D)
Gewicht 87 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2017 | vorher FC Union Berlin

32 Vincenzo Grifo



- 17 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 10 Ausgewechselt
- 4 Tore
- 9 Vorlagen
- 13 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 7.4.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 76 kg | Größe 1,80 m
Im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

33 Noah Weißhaupt



- 3 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- 1 Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

MITTELFELD

geb: 2.2.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 75 kg | Größe 1,74 m
Im Verein seit 2017 | vorher SC Freiburg II

45 Nishan Burkart



- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

ANGRIFF

geb: 31.1.2000 | Nationalität (CH/GBR)
Gewicht 70 kg | Größe 1,74 m
Im Verein seit 2019 | vorher SC Freiburg II

Christian Streich



TRAINER

geb: 11.6.1965 | Nationalität (D)
Im Verein seit 1995 | vorher U19/U18

Lars Voßler



CO-TRAINER

geb: 9.3.1976 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2005 | vorher U19/U18

Patrick Baier



CO-TRAINER

geb: 24.12.1967 | Nationalität (D)
Im Verein seit 1999 | vorher U19/U18

Florian Bruns



CO-TRAINER

geb: 21.8.1979 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2017 | vorher Werder Bremen

Andreas Kronenberg



TORWART-TRAINER

geb: 10.9.1974 | Nationalität (CH)
Im Verein seit 2011 | vorher VfB Stuttgart

Daniel Wolf



ATHLETIKTRAINER

geb: 7.7.1980 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2018 | vorher DFB



scfreiburg.com

LIVE-TICKER

Bei allen Pflichtspielen der SC-Profis

Stand 03.01.2022	Gesamtbilanz							Heimbilanz					Auswärtsbilanz				
	Sp	G	U	V	Tore	Diff	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.
1. Bayern München	17	14	1	2	56:16	+40	43	8	0	1	29:6	24	6	1	1	27:10	19
2. Borussia Dortmund	17	11	1	5	41:26	+15	34	8	0	1	26:12	24	3	1	4	15:14	10
3. SC Freiburg	17	8	5	4	28:16	+12	29	4	2	2	13:9	14	4	3	2	15:7	15
4. Bayer 04 Leverkusen	17	8	4	5	40:28	+12	28	4	1	3	19:14	13	4	3	2	21:14	15
5. TSG Hoffenheim	17	8	4	5	35:26	+9	28	5	2	1	18:8	17	3	2	4	17:18	11
6. Eintracht Frankfurt	17	7	6	4	27:24	+3	27	3	4	1	12:8	13	4	2	3	15:16	14
7. 1. FC Union Berlin	17	7	6	4	23:21	+2	27	5	3	1	12:8	18	2	3	3	11:13	9
8. 1. FC Köln	17	6	7	4	27:27	0	25	5	3	1	18:11	18	1	4	3	9:16	7
9. 1. FSV Mainz 05	17	7	3	7	25:17	+8	24	5	3	1	18:5	18	2	0	6	7:12	6
10. RB Leipzig	17	6	4	7	30:22	+8	22	6	0	3	25:12	18	0	4	4	5:10	4
11. Hertha BSC	17	6	3	8	20:35	-15	21	4	2	2	12:9	14	2	1	6	8:26	7
12. VfL Bochum	17	6	2	9	16:26	-10	20	4	2	2	10:6	14	2	0	7	6:20	6
13. VfL Wolfsburg	17	6	2	9	17:29	-12	20	3	1	5	8:14	10	3	1	4	9:15	10
14. Bor. Mönchengladbach	17	5	4	8	22:32	-10	19	4	2	2	14:13	14	1	2	6	8:19	5
15. FC Augsburg	17	4	6	7	17:26	-9	18	3	2	3	12:15	11	1	4	4	5:11	7
16. VfB Stuttgart	17	4	5	8	22:31	-9	17	3	2	4	16:18	11	1	3	4	6:13	6
17. Arminia Bielefeld	17	3	7	7	14:22	-8	16	1	5	3	8:13	8	2	2	4	6:9	8
18. SpVgg Greuther Fürth	17	1	2	14	13:49	-36	5	1	2	5	7:15	5	0	0	9	6:34	0

2. Bundesliga	Stand 03.01.2022						
	Sp	G	U	V	Tore	Pkt.	
1. FC St. Pauli	18	11	3	4	37:23	36	
2. SV Darmstadt 98	18	11	2	5	41:20	35	
3. Hamburger SV	18	7	9	2	31:18	30	
4. FC Schalke 04	18	9	3	6	34:23	30	
5. 1. FC Nürnberg	18	8	6	4	27:21	30	
6. 1. FC Heidenheim	18	9	3	6	23:24	30	
7. SV Werder Bremen	18	8	5	5	32:25	29	
8. Jahn Regensburg	18	8	4	6	35:28	28	
9. SC Paderborn 07	18	7	6	5	31:21	27	
10. Karlsruher SC	18	6	7	5	31:28	25	
11. Dynamo Dresden	18	7	1	10	20:25	22	
12. Holstein Kiel	18	5	6	7	23:30	21	
13. Fortuna Düsseldorf	18	5	5	8	23:25	20	
14. FC Hansa Rostock	18	5	5	8	21:31	20	
15. Hannover 96	18	5	5	8	14:27	20	
16. SV Sandhausen	18	4	5	9	20:36	17	
17. FC Erzgebirge Aue	18	3	5	10	15:30	14	
18. FC Ingolstadt 04	18	2	4	12	14:37	10	



Top Scorer



Bester Torjäger der Hinrunde: Robert Lewandowski.

Pl.	Name (Verein)	Tore+Ass.
1.	Lewandowski (Bayern)	19+1
	Müller (Bayern)	5+15
3.	Schick (Leverkusen)	16+3
4.	Haaland (BVB)	13+5
5.	Gnabry (Bayern)	9+5
	Nkunku (Leipzig)	7+7
7.	Grifo (Freiburg)	4+9
	Wirtz (Leverkusen)	5+8
9.	Modeste (Köln)	11+1
	Reus (BVB)	4+8
11.	Diaby (Leverkusen)	5+6
12.	Awoniyi (Union)	9+1
	Sané (Bayern)	5+5
14.	Brandt (BVB)	5+4
	Burkardt (Mainz)	7+2
	Kostic (Frankfurt)	3+6
	Kramaric (Hoffenheim)	2+7
18.	Bebou (Hoffenheim)	5+3
	Borré (Frankfurt)	4+4
	Onisiwo (Mainz)	2+6
	Silva (Leipzig)	5+3
22.	Höler (Freiburg)	4+3

Aktueller Spieltag 07.-09.01.

FREITAG:
Bayern München – Bor. M'gladbach
SAMSTAG:
SC Freiburg – Arm. Bielefeld
RB Leipzig – 1. FSV Mainz 05
Bayer Leverkusen – Union Berlin
TSG Hoffenheim – FC Augsburg
Greuther Fürth – VfB Stuttgart
Eintr. Frankfurt – Bor. Dortmund
SONNTAG:
Hertha BSC – 1. FC Köln
VfL Bochum – VfL Wolfsburg

Nächster Spieltag 14.-16.01.

FREITAG:
Bor. Dortmund – SC Freiburg
SAMSTAG:
VfL Wolfsburg – Hertha BSC
Union Berlin – TSG Hoffenheim
VfB Stuttgart – RB Leipzig
1. FSV Mainz 05 – VfL Bochum
1. FC Köln – Bayern München
Bor. M'gladbach – Leverkusen
SONNTAG:
FC Augsburg – Eintr. Frankfurt
Arm. Bielefeld – Greuther Fürth

2. Bundesliga 14.-16.01.

Dyn. Dresden – Hamburger SV
Hansa Rostock – Hannover 96
Werder Bremen – Fort. Düsseldorf
FC St. Pauli – Erzgebirge Aue
1. FC Nürnberg – SC Paderborn
Darmstadt 98 – Karlsruher SC
FC Schalke 04 – Holstein Kiel
1. FC Heidenheim – FC Ingolstadt
SV Sandhausen – Jahn Regensburg

Saisonübersicht 2021/22

1. Spieltag | 14.08.21 | Arm. Bielefeld- SC 0:0

Aufstellung: Flekken – Gulde (62. Heintz), Lienhart, N. Schlotterbeck – Schmid, Keitel (70. Santamaria), Höfler, Günter – Jeong (70. Sallai), Höler (85. Demirovic), Grifo (85. Haberer) – **Tore:** keine – **Gelbe Karten:** Gulde, Keitel, Höfler, Demirovic – **Zuschauer:** 13.750

2. Spieltag | 21.08.21 | SC - Bor. Dortmund 2:1

Aufstellung: Flekken – Schmid, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Jeong (71., Haberer), Keitel (86., Eggestein), Höfler, Grifo (84., Kübler) – Sallai (71., Schade), Höler (71., Demirovic) – **Tore:** 1:0 Grifo (6.), 2:0 Sallai (53.), 2:1 Keitel (59., ET) – **Gelbe Karte:** Demirovic – **Zuschauer:** 10.100

3. Spieltag | 28.08.21 | VfB Stuttgart - SC 2:3

Aufstellung: Flekken – Kübler, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Sallai (Schade 81.), Höfler (46. Eggestein), Keitel (46. Gulde), Grifo (46. Haberer) – Höler, Jeong (Demirovic 89.) – **Tore:** 0:1 Jeong (3.), 0:2 Jeong (9.), 0:3 Höler (28.), 1:3 Mavropanos (45.), 2:3 Al Ghaddioui (45.+2) – **Gelbe Karte:** Schade – **Zuschauer:** 25.000

4. Spieltag | 11.09.21 | SC - 1. FC Köln 1:1

Aufstellung: Flekken – Kübler (87., Weißhaupt), Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Sallai (72., Schade), Eggestein (45., Haberer), Keitel, Grifo – Jeong (72., Petersen), Höler (82., Demirovic) – **Tore:** 0:1 Modeste (33.), 1:1 Czichos (89., ET) – **Gelbe Karten:** Schade, Lienhart – **Zuschauer:** 10.000

5. Spieltag | 18.09.21 | FSV Mainz 05 - SC 0:0

Aufstellung: Flekken – Gulde, Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (90.+4 K. Schlotterbeck), Keitel, Haberer (66. Eggestein), Günter – Schade (81. Grifo), Höler (66. Petersen), Sallai (81. Jeong) – **Tore:** keine – **Gelbe Karte:** Schlotterbeck – **Zuschauer:** 13.500

6. Spieltag | 26.09.21 | SC - FC Augsburg 3:0

Aufstellung: Flekken – Lienhart, Gulde (71., Sallai), N. Schlotterbeck – Kübler, Eggestein (86., Haberer), Höfler (61., Keitel), Günter – Grifo, Höler (71., Demirovic), Jeong (71., Petersen) – **Tore:** 1:0 Kübler (6.), 2:0 Höler (25.), 3:0 Grifo (33., HE) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 14.400

7. Spieltag | 02.10.21 | Hertha BSC - SC 1:2

Aufstellung: Flekken – Gulde, Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (84. Haberer), Eggestein (62. Keitel), Höfler, Günter, Jeong (77. Sallai), Grifo (76. Petersen) – Höler (77. Demirovic) – **Tore:** 0:1 Lienhart (17.), 1:1 Piatek (70.), 1:2 Petersen (78.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 18.400

8. Spieltag | 16.10.21 | SC - RB Leipzig 1:1

Aufstellung: Flekken – Gulde (46. Sallai (80., Schade), N. Schlotterbeck, Lienhart – Sildillia, Höfler, Eggestein (90.+3, Keitel), Günter – Jeong (75. Petersen), Höler, Grifo (90.+3, Demirovic) – **Tore:** keine – **Gelbe Karte:** Streich – **Zuschauer:** 20.000

9. Spieltag | 23.10.21 | VfL Wolfsburg - SC 0:2

Aufstellung: Flekken – Gulde (70., Schade), Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (87., Sildillia), Eggestein, Höfler, Günter – Jeong (78., Demirovic), Höler (78., Petersen), Grifo (87., Haberer) – **Tore:** 0:1 Lienhart (27.), 0:2 Höler (68.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 10.251

10. Spieltag | 30.10.21 | SC - Greuther Fürth 3:1



11. Spieltag | 06.11.21 | Bayern München - SC 2:1



12. Spieltag | 21.11.21 | SC - Eintr. Frankfurt 0:2



13. Spieltag | 27.11.21 | VfL Bochum - SC 2:1



14. Spieltag | 05.12.21 | Bor. M'Gladbach - SC 0:6



15. Spieltag | 11.12.21 | SC - TSG Hoffenheim 0:2



16. Spieltag | 15.12.21 | FC Union Berlin - SC 0:0



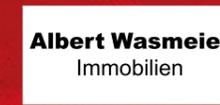
17. Spieltag | 19.12.21 | SC - Bay. Leverkusen 2:1



18. Spieltag | 08.01.22 | SC - Arm. Bielefeld



DIE MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT





Die Arminia aus Bielefeld hat in dieser Spielzeit schon einiges eingesteckt (wie hier Patrick Wimmer gegen den ehemaligen Freiburger Vladimir Darida), kann aber auch austreten.

Verschworener Haufen

Nach dem sensationellen Klassenerhalt im vergangenen Jahr will Arminia Bielefeld diesen Erfolg in der laufenden Saison wiederholen. Dabei setzen die Ostwestfalen auf Teamgeist und eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Das gibt's doch gar nicht", soll ein Student Mitte der 1990er Jahre auf einer Party in Kiel gesagt haben, als sich ihm ein Mann mit dem Satz vorstellte, er komme aus Bielefeld. Aus der doch recht gewöhnlichen Begegnung entwickelte sich das, was bald als Bielefeld-Verschwörung bekannt wurde – nämlich die schelmische Idee, die ostwestfälische Stadt existiere überhaupt nicht. Die satirische Verschwörungstheorie wurde seitdem häufig aufgegriffen und fand große Verbreitung.

„Das gibt's doch gar nicht“, mag auch so mancher Fußballfan ausgerufen haben, als der Aufsteiger Arminia Bielefeld am letzten Spieltag der Bundesliga-Saison 2020/21 den sensationellen Klassenerhalt sicherte. Auch in Ostwestfalen selbst war das freudige Erstaunen über das Erreichte groß. Arminias Sportchef Samir Arabi hatte während der Saison immer wieder

davon gesprochen, dass sich sein Verein als kleines Schlauchboot mit 17 Motorbooten messen müsse. Zwei Motorboote kenterten, Bielefeld zog vorbei.

Im Winter 2021/22, die Hälfte der Saison ist gespielt, steht die Arminia auf dem 17. Tabellenplatz, das rettende Ufer in Schlagweite. Die Mission der Ostwestfalen ist klar, man möchte den Erfolg des vergangenen Sommers wiederholen und die Klasse ein zweites Mal halten. Um bestmöglich in die Rückrunde zu starten, gestaltete sich die ohnehin schon kurze Winterpause für die Arminia noch etwas kürzer als für die meisten Bundesligaklubs. Schon am 28. Dezember standen die Profis aus Ostwestfalen wieder auf dem Trainingsplatz, gerade einmal neun Tage nach der letzten Partie der Hinrunde.

„Was sich andere Vereine an Qualität erkaufen können, müssen wir mit Aufwand wettmachen. Aus diesem Grund ist die enorm hohe Intensität selbstverständlich“, beschreibt Arminia-Coach Frank Kramer den Bielefelder Ansatz. Seine Mannschaft kommt dabei mit einem guten Schuss Selbstvertrauen aus der Weihnachtszeit. Die Arminia konnte die letzten beiden Partien der Hinrunde für sich entscheiden, mit

jeweils 2:0 gewann man zunächst gegen den VfL Bochum, bevor man in Unterzahl bei RB Leipzig erfolgreich war. Die sechs Punkte zum Jahresende spiegelten auch die positive Entwicklung der Mannschaft im letzten Drittel der Hinserie wider.

In der Offensive effektiver werden

Dass es einige Zeit brauchen würde, bis sich die Arminia in ihrer zweiten Bundesliga-Saison findet, war eigentlich zu erwarten gewesen. So wurden im Sommer mit Janni Serra (23, Holstein Kiel), Bryan Lasme (23, FC Sochaux) und Florian Krüger (22, FC Erzgebirge Aue) drei junge Spieler für den Sturm verpflichtet, die sich erst in der Bundesliga einfinden mussten. Lange Zeit waren die Ostwestfalen in der Offensive zu ungefährlich, die Abhängigkeit von Routinier Fabian Klos (34) im Sturmzentrum scheinbar zu groß. „Wir müssen effektiver werden“, sagte auch Trainer Kramer. „Und wir haben es am Ende der Hinrunde gesehen, dass die Jungen das können. Sie sind noch sehr jung, sie brauchen und brauchen einfach Zeit.“

Verstärkt hat man sich im Winter mit zwei Neuzugängen. Während Mittelfeldspieler Burak Ince, der vom türkischen Zweitligisten Altinordu FK kommt, eher ein Versprechen für die Zukunft ist, soll Gonzalo Castro die Arminia sofort voranbringen. Die Verpflichtung des

zuletzt vereinslosen Castro, der sich beim Drittligisten Viktoria Köln fit gehalten hat, könnte ein wichtiger Faktor im Rennen um den Klassenerhalt werden. Der 34-Jährige soll mit seiner Erfahrung aus 409 Bundesligaspielen (das sind mehr als der restliche Kader zusammen vorweisen kann) sowohl die Defensive stabilisieren, als auch die jungen Spieler anleiten.

Es ist eine große Aufgabe, die Arminia im schwierigen zweiten Bundesligajahr zu meistern hat. Vor allem eine Steigerung im Hinblick auf die Punkteausbeute wird nötig sein. „Die Leistungen an sich waren ordentlich. Dennoch müssen wir den Ertrag besser und klarer gestalten, denn der war noch nicht gut. Die Leidenschaft, der Kampf und der Wille unserer Mannschaft sind aber einfach top“, bilanziert Kramer die Hinrunde seines verschworenen Haufens.

Übrigens: Was die Bielefeld-Verschwörung angeht, erklärte die Stadt Bielefeld diese im Herbst 2019 für beendet. Sie hatte ein Preisgeld von einer Million Euro für denjenigen ausgelobt, der schlüssige Beweise für die Nichtexistenz der Stadt vorlegen kann. Geschafft hat es keiner. Im Gegenteil: Auf Schalke und in Bremen haben sie im vergangenen Sommer sogar ein Schlauchboot aus Bielefeld vorbeirudern sehen. Gut möglich, dass es am Ende dieser Saison noch anderen so gehen wird.

Jonas Wegerer

Vor zehn Jahren

Als Christian Streich den Sport-Club als Trainer übernahm, war Arminia Bielefeld gerade auf dem Weg von der Regionalliga West/Südwest in die Zweite Liga.

Vor fünfzig Jahren

Die Spielzeit 1970/71 verbrachte Arminia Bielefeld erstmals in der Bundesliga. Es folgten bis zum heutigen Tag zwanzig Ab- und Aufstiege.

„Vollstes Vertrauen in die Mannschaft“

Arminia-Coach Frank Kramer über harte Arbeit, Belohnung und seinen Kollegen Christian Streich



Frank Kramer, 49, hat Sport und Englisch studiert, war Gymnasiallehrer und nebenbei Sportdozent an der Universität Erlangen-Nürnberg. Nach mehreren Jahren als Trainer von U-Nationalmannschaften beim DFB ist er seit einem Jahr Cheftrainer bei Arminia Bielefeld.

Heimspiel: Herr Kramer, Ihr Gegenüber, Christian Streich, feiert sein zehnjähriges Cheftrainerjubiläum. Das wollen Sie ihm doch nicht vermiesen, oder?

Zunächst einmal möchte ich Christian sehr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren. Ich schätze ihn als Menschen und als Trainerkollegen sehr. Dieses Jubiläum zeigt, dass in Freiburg in den letzten zehn Jahren sehr viel richtig gemacht wurde. Trotzdem wollen wir heute eine gute Leistung bringen und mit einem positiven Ergebnis nach Hause fahren.

Bielefeld feierte kurz vor Weihnachten zwei Siege und rückte auf einen Punkt an den Relegationsplatz heran. Schöne Bescherung zum richtigen Zeitpunkt!

Dass wir mit zwei Siegen vor der Winterpause unsere Position in der Tabelle verbessert und somit den Anschluss an die Mannschaften vor uns hergestellt haben, war ein positiver Jahresabschluss. Wir hatten bis auf wenige Ausnahmen auch in den anderen Spielen ordentliche Leistungen geboten, ohne dafür mit einem Sieg belohnt worden zu sein. Daher taten diese beiden Erfolge schon sehr gut.

War die Hoffnung nach zehn Punkten aus zuvor 15 Spielen bereits ein wenig abhandengekommen?

Nein, wir haben nie die Hoffnung verloren. Wir haben vollstes Vertrauen in unsere Mannschaft und in die harte Trainingsarbeit, die die Spieler jede Woche leisten.

Die Vorbereitung auf die Rückrunde war extrem kurz. Hätten Sie gerne mehr Zeit gehabt? Oder war es gar ein Vorteil für Ihr Team, weil es dadurch die Euphorie aus den letzten beiden Siegen aufrechterhalten konnte?

Die Bundesliga ist ein sehr intensiver Wettbewerb, daher ist jede Pause gut, um die Akkus aufzuladen. Außerdem ist die Weihnachtszeit ja auch eine gute Gelegenheit, um Zeit mit der Familie zu verbringen, was auch sehr wichtig ist. Wir sind überzeugt, dass es allen gut getan hat und wir die positive Stimmung aus dem alten Jahr mitnehmen können.

Was wünschen Sie Herrn Streich für die kommenden zehn Trainerjahre?

Ich wünsche ihm beste Gesundheit, persönlich und beruflich viel Glück und viel Erfolg weiterhin als Trainer des SC Freiburg.

Interview: Christian Engel



VERANTWORTUNG. Kein anderer Spieler der Bundesliga läuft so viel wie Manuel Prietl. Seit dieser Saison teilt sich der 30-jährige Dauerläufer die Kapitänsbinde mit Fabian Klos. „Wir haben festgelegt, dass es sehr gut ist, wenn er die Binde auf dem Platz trägt“, sagt Kapitänskollege Klos.



TORGEFAHR. Es hat ein wenig gedauert, bis Masaya Okugawa in der Bundesliga angekommen war. In seinem nunmehr zweiten Jahr im Oberhaus wird der japanische Offensivspieler zunehmend torgefährlich. Mit fünf Treffern und einer Vorlage führt er die Liste bei der Arminia an.



ERFAHRUNG. Gonzalo Castro hat schon in Leverkusen, Dortmund und beim VfB Stuttgart gespielt. Jetzt soll der gebürtige Wuppertaler dabei helfen, die „noch relativ bundesligauerfahrene Mannschaft zu führen“. So jedenfalls umschreibt sein neuer Trainer Kramer die bevorstehende Aufgabe.

Arminia Bielefeld				
Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)	
TOR				
1	Ortega, Stefan	'92 (D)	2017	(1860 München)
13	Kapino, Stefanos	'94 (GRE)	2021	(Werder Bremen)
35	Schulz, Arne	'03 (D)	2015	(SV Rödinghausen)
ABWEHR				
2	Pieper, Amos	'98 (D)	2019	(Borussia Dortmund)
3	Ramos, Guilherme	'97 (POR)	2021	(CD Feirense)
4	Nilsson, Joakim	'94 (SWE)	2019	(IF Elfsborg Boras)
5	Laursen, Jacob	'94 (DEN)	2020	(Odense BK)
6	Czyborra, Lennart	'99 (D)	2021	(CFC Genua 1893)
15	de Medina, Nathan	'97 (BEL)	2020	(Royal Excel Mouscron)
27	Brunner, Cedric	'94 (SUI)	2018	(FC Zürich)
30	Andrade, Andres	'98 (PAN)	2021	(Linzer ASK)
MITTELFELD				
7	Castro, Gonzalo	'87 (D)	2021	(VfB Stuttgart)
8	Schöpf, Alessandro	'94 (AUT)	2021	(FC Schalke 04)
11	Okugawa, Masaya	'96 (JPN)	2021	(RB Salzburg)
16	Kunze, Fabian	'98 (D)	2019	(SV Rödinghausen)
19	Prietl, Manuel	'91 (AUT)	2016	(SV Mattersburg)
20	Wimmer, Patrick	'01 (AUT)	2021	(Austria Wien)
21	Hack, Robin	'98 (D)	2021	(1. FC Nürnberg)
22	Fernandes, Edimilson	'96 (SUI)	2021	(1. FSV Mainz 05)
37	Cherny, Vladislav	'03 (D)	2017	(SC Paderborn 07)
39	Vasiliadis, Sebastian	'97 (GRE)	2021	(SC Paderborn 07)
ANGRIFF				
9	Klos, Fabian	'87 (D)	2011	(VfL Wolfsburg)
10	Lasme, Bryan	'98 (FRA)	2021	(FC Sochaux)
18	Krüger, Florian	'99 (D)	2021	(Erzgebirge Aue)
23	Serra, Janni	'98 (D)	2021	(Holstein Kiel)

TAKTIK Arminia Bielefeld

Mentalität und Intensität. Mit diesen Begriffen ist die Art und Weise, wie Arminia Bielefeld Fußball spielt, vielleicht am treffendsten umschrieben. „Wir müssen es uns erarbeiten“, sagt Frank Kramer. „Nur so werden wir belohnt.“ Seinen Optimismus trägt der Trainer der Ostwestfalen regelmäßig in die Köpfe seiner Spieler. Die Arminia ist das laufstärkste Team der Bundesliga, niemand macht mehr Meter auf dem Feld. Hinzu kommen die zweitmeisten gewonnenen Zweikämpfe der Liga, und auch bei den Fouls sind die Ostwestfalen in der Top 3. Es ist also kein Zuckerschlecken, wenn es gegen die Bielefelder geht. Nach anfänglichen Problemen stand die Defensive der Ostwestfalen um U21-Europameister Amos Pieper zunehmend sicher, und auch offensiv nahm die Mannschaft, die von allen Teams der Bundesliga den geringsten Ballbesitzwert vorzuweisen hat, langsam an Fahrt auf. Mit Neuzugang Gonzalo Castro, der für eine höhere Balance zwischen den Mannschaftsteilen sorgen soll, dem Dauerläufer und Antreiber Manuel Prietl, dem schwer auszureichenden Patrick Wimmer und dem torgefährlichen Masaya Okugawa hat die Arminia ein ansehnliches Mittelfeld zusammen. Im Sturm haben sich die jungen Neuzugänge zwar noch nicht ganz so eingeführt, wie es sich der ein oder andere Beobachter gewünscht hatte, aber auch hier fehlt es nicht an Intensität und Kampfgeist. Eigenschaften, die der SC heute ebenfalls abrufen muss, um gut in das neue Jahr zu starten. *wege*



So schmeckt's noch besser

SCF BAMBUS GESCHIRRSET KINDER 4TLG ART-NR. 21-100157 24,95 €

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Europa-Park Stadion, im Dreisamstadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop scfreiburg

Auch in Corona-Zeiten gilt: Zeigt Flagge für Euren SC! Ob daheim, beim Ausflug ins Grüne oder auf der nächsten Reise: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das Heimspiel-Album. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com



Einen ganzen Strand als Spielfeld nutzen konnte in den Herbstferien **Anna Schönstein** beim Familienurlaub auf Mallorca. In der Nebensaison war an der Playa de Palma genug Platz zum Kicken oder zur Koordinationsschulung mit dem SC Beach Ping Pong – und natürlich zum Sonne tanken.



Unter den über fünf Millionen Menschen, die in der australischen Metropole Sydney leben, setzte **Joachim Vollmer** mit Trikot und Rucksack SC-Akzente in Down Under. Passend auch zum Rotlicht der Ampeln im Bild, während für seinen Verein zu Hause die bisherige Saison eher wie eine Grüne Welle wirkt.



Strände schießen keine Tore und sammeln auch keine Scorerpunkte. Beim SC hat derzeit Vincenzo Grifo die meisten, und in **Paul Hoffmann** einen großen Fan. Klar, dass der im Urlaub sein „Vince“-Trikot trug, allemal hier, am Strand von San Vincenzo.



Auf dem fünften Kontinent gibt es schon eine, man muss nur wissen wo. **Marie Kneucker**, die seit über zwei Jahren in Australien lebt und die SC-Spiele aus der Ferne verfolgt, entdeckte in Perth die „Streich Avenue“. „Vielleicht wird ja auch in Freiburg bald eine Straße oder ein Gebäude nach unserem Trainer benannt“, spekuliert sie. „Verdient hätte er es auf jeden Fall.“

Egal was. Egal wann. Egal wo. Entsorgung von A bis Z

Container
online bestellen:
remondis-shop.de
0800 100 39 64

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Wir holen ab, was bei Ihnen anfällt und bieten Ihnen eine große Bandbreite unterschiedlichster Behältersysteme an.

Möchten Sie mehr erfahren? Unsere Experten sind gerne für Sie da!

REMONDIS GmbH & Co. KG
Region Süd // Niederlassung Freiburg
Siemensstr. 16 // 79108 Freiburg // Deutschland
T +49 761 515090 // F +49 761 5150926
service.freiburg@remondis.de
remondis-entsorgung.de

Türen und Tore, auf die es ankommt.

Wenn's brennt SCHließen wir das Tor.

Hodapp GmbH & Co. KG | Großweierer Straße 77 | D-77855 Achern | www.hodapp.de

scfreiburg.com

LIVE-TICKER

Bei allen Pflichtspielen der SC-Profis



Für anspruchsvolle Immobilien

Telefon 0761 211679-0 | stauss-immobilien.de

STAUSS

—IMMOBILIEN—



Wir machen Kaffee zum Erlebnis!
 Maßgeschneiderte Kaffeelösungen vom Hersteller aus der Region auch für Ihr Unternehmen.
 Motivierte Belegschaft dank perfektem Kaffeegenuss!

Rex-Royal S1 oder S2- Ideal für den anspruchsvollen Bedarf.



Rex-Royal Kaffeemaschinen GmbH | Bahnhofstraße 104 | D-79618 Rheinfelden | Tel. +49/76 23/74 14 0 | www.rex-royal.de




Britsch Anlagentechnik

über 30 JAHRE ERFahrung

Wir bieten Innovation, Individualität, Zuverlässigkeit in den Bereichen:

- Rohrleitungsbau und Tanklager
- Reinigungs- und Sterilisationsanlagen (CIP / SIP)
- Fertigung von Einzelteilen und Anlagenkomponenten

Britsch Anlagentechnik GmbH
 Hornsgrindestraße 1 | 77871 Renchen (Deutschland)

Telefon: +49 (0) 78 43 / 99 58 89 -0

Im Internet unter: www.britsch-anlagentechnik.de

ENGAGEMENT

FAIR ways

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG



Seit der Saison 2011/2012 versammelt der SC Freiburg mit seinem Vermarktungspartner Infront unter der Dachmarke „FAIR ways“ Partner, die sich wie der Sport-Club nachhaltig in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität engagieren. Mit dem seit 2012 vergebenen FAIR ways Förderpreis – mittlerweile einer der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens – fördern die FAIR ways-Partner zusammen mit dem SC und Infront gemeinnützige Institutionen und Projekte in der Region, die sich in den genannten Bereichen engagieren. Die Fördersumme betrug in der vergangenen Saison insgesamt 70.000 Euro. Die Preisträger stellen wir in einer Serie vor.

Heute: Jump!

2021/22 – 15 Partner

Die aktuellen FAIR ways-Partner: SCHLEITH GmbH, Energiedienst AG, J. Schneider Elektrotechnik GmbH, Klaus Dörflinger Bedachungen, Kleenoil Panolin AG, Framo Morat GmbH & Co. KG, Streck Transportges. mbH, Girsberger GmbH, NEOPERL GmbH, Holzbau Bruno Kaiser GmbH, RMA Pipeline Equipment, A. Raymond GmbH & Co. KG, Hekatron Vertriebs GmbH, Straub Verpackungen GmbH, highQ Computerlösungen GmbH.

Der Freiburger Kinder- und Jugendtreff JATZ bietet im Rahmen von „Jump!“ kostenlose Parkour-Kurse

Hürden und Hindernisse überwinden



Projekt: Jump!
Träger: Jugendzentrum JATZ
Ziel: Kindern und Jugendlichen kostenlose Parkour-Kurse ermöglichen
Existiert seit: 2021
Gefördert durch den FAIR ways Förderpreis 2021 mit: 1.000 Euro

Wenn Jost Stark über das Projekt „Jump!“ berichtet, greift er tief in die Metaphernkiste. Im Leben, sagt der Sozialpädagoge, treffe man immer wieder auf Hürden und Widerstände, die man meistern müsse, häufig gemeinsam mit anderen Menschen. „Das können wir Kindern und Jugendlichen wunderbar durch Parkour näherbringen“, sagt er. „Bei dieser Sportart geht es schließlich darum, schier unüberwindbare Hindernisse zu überwinden.“ Das Team vom Kinder- und Jugendtreff JATZ in Freiburg-Zähringen bietet den Jugendlichen jeden Tag die Möglichkeit, zusammenzukommen und gemeinsam Projekte und Aktionen zu starten. Im Jugendzentrum stehen Billard, Tischkicker

und Playstation als Freizeitaktivitäten zur Verfügung, ansonsten geht es auch mal in die Trampolinhalle oder auf die Kartbahn. In den offenen Räumen darf jeder zwischen neun und 27 Jahren vorbeigucken, die Angebote sind für die Teilnehmer/innen gratis. Doch es geht für das Team des JATZ auch darum, immer wieder etwas Neues auf die Beine zu stellen, neue Anreize zu schaffen. So entstand die Idee von „Jump!“, einem Parkour-Kurs für jedermann. Beim Parkour geht es darum, federleicht Mauern emporzusteigen, Geländer hinabzuhüpfen, Hindernisse jeglicher Art zu überspringen – und dabei möglichst lässig auszusehen (und sich ja nichts zu

brechen). Das Team fand einen Trainer und mit Hilfe der FAIR-ways-Förderung die nötige Finanzierung für das Projekt. „Ohne das Fördergeld und eigene Mittel vom Trägerverein wäre ‚Jump!‘ nicht drin gewesen“, sagt Jost Stark. Nun aber können die Kursteilnehmer/innen durch die Stadt hüpfen – vorerst bis zum nächsten Sommer. „Wir müssen schauen, wie wir es dann weiter finanzieren“, sagt Jost Stark. Die Hauptsache sei, dass man jetzt viele Kinder und Jugendliche erreiche, sie zur Bewegung animiere, ihnen Spaß an solchen Freizeitaktivitäten vermitteln könne, dass hohe Mauern zum Überwinden da sind.

Christian Engel

Unter dem Motto „SC Freiburg – mehr als Fußball“ engagiert sich der Sport-Club in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität – in der und für die Region.



Kindersport-Fortbildung für Eltern

Sport macht Spaß! Diese Botschaft stand kurz vor Weihnachten im Zentrum der ersten Online-Fortbildung für Eltern, die ALBA Berlin, der Südbadische Fußballverband (SBFV) und der SC Freiburg gemeinsam veranstalteten. Das Referenten-Team zeigte den knapp 100 Teilnehmern, wie sie mit ihren Familien auch abseits der Sportplätze, Sporthallen und ohne teures Material in Bewegung bleiben und dabei Spaß haben können. ALBA-Referent Jürgen Maaßmann stieg mit einem Einwurf zu spaßigem Kinder-Athletik-Training ein. Tobias Barth (SBFV) zeigte mit einem Ball-Spaziergang und anhand des Kinderbuchs „Die Torte ist weg!“ von Thè Tjong-Khing, wie sich Lesen und Bewegung leicht und lustig verknüpfen lassen. Zum Abschluss bekamen die Teilnehmer von SC-Mitarbeiter Niklas Ziegler noch einen Einblick in die „Füchse-Challenges“, dem SC-Programm, mit dem sich Familien in der Wohnung, im Garten oder auf dem Bolzplatz austoben und viele Tricks ihrer sportlichen Vorbilder üben können (siehe rechts). Unterstützung bei der Erstellung der Übungssammlungen erhielt der SC von den Freiburger Spitzensportvereinen Red Sparrows HSG Freiburg (Handball), USC Freiburg Eisvögel (Basketball) und der FT 1844 Freiburg (Volleyball). So nahmen die Teilnehmer viele Ideen für eine sportliche Ferien- und Freizeitgestaltung mit in die Weihnachtspause, die sie gemeinsam mit ihren Familien umsetzen konnten.

Füchse-Challenge Volleyball



Die neue Füchse-Challenge Volleyball ist da! Dieses Mal haben Lorenz Rudolf und Paul Mauch, die für die FT 1844 Freiburg in der 2. Volleyball Bundesliga Süd an den Start gehen, vorgelegt. Macht mit, und macht auch Ihr es wie die Profis. Messt Euch mit Lorenz und Rudolf in abwechslungsreichen Übungen – darunter Luftballon-Slalom und Pritsch-Kopfball. Wie immer gibt es die Übungen für drei verschiedene Altersstufen: Für 4- bis 6-Jährige, für Kids der Klassen 1 und 2 sowie für die Klassen 3 und 4. Die Anleitungen zum Ausdrucken und Nachmachen findet Ihr auf der SC-Website unter scfreiburg.com/engagement/bewegung

„Viel Bewegung und als Familie ein Team“

Freitagnachmittag bei Familie Bürgin: Nach Schule und Arbeit geht es rein in die Sportkleidung und los zum SC-Familienturnier des Füchseclubs beim PSV Freiburg. Im Kurzinterview erzählen die Vier von ihren Erlebnissen.

Wie seid ihr dazu gekommen, am SC-Familienturnier teilzunehmen?

Frank Bürgin: Unsere Jungs sind schon seit Jahren Mitglied im Füchseclub. Als die Einladung kam, haben wir nicht lange gezögert und uns gleich angemeldet.

Wie kann man sich so ein Familienturnier vorstellen?

Tim Bürgin: Die einzelnen Familien wurden verschiedenen Ländern zugeteilt. Es gab die Teams Deutschland, Frankreich, Italien – unsere Familie war mit noch einem Vater und dessen Sohn das Team Belgien. Jedes Team durfte mit seiner Landesflagge durch ein Spalier einlaufen. Es gab drei Stationen mit verschiedenen Aufgaben, bei denen sich immer zwei Teams miteinander messen durften.

Welche Station hat Euch am meisten Spaß gemacht?



Tim Bürgin: Die Station „Maxi Eggstein“. Dort wurde ganz normal auf zwei Tore Fußball gespielt.

Moritz Bürgin: Mir hat das auch am besten gefallen, da wir dort gegen meinen Trainer Lom und seine Familie gespielt haben.

Frank Bürgin: Mein Favorit war „Nils Petersen“. Dort wurde das Tor in sechs Zonen eingeteilt und man musste im Wettkampf gegen ein anderes Team in jedes Feld treffen. Wer zuerst jedes Feld einmal getroffen hatte, war Sieger des Fußball-Bingos.

Regina Bürgin: Mir hat das Fußball-Kegeln „Vincenzo Grifo“ am besten gefallen. Da war viel Action, Spaß und Bewegung drin.

Was hat Euch sonst gefallen?

Tim Bürgin: Dass wir Kinder das Abschluss-spiel gegen die Erwachsenen gewonnen haben.

Moritz Bürgin: Das Einlaufen mit der Fahne. Frank Bürgin: Es war sehr schön, dass wir als Familie ein Team waren und viel Bewegung und Spaß hatten.

Regina Bürgin: Es war eine rundum stimmige Veranstaltung, super organisiert, mit viel guter Laune. Ich finde es sehr schön, wenn Groß und Klein zusammen Sport machen und Spaß und Freude dabei haben.

Macht ihr nächstes Jahr wieder mit?

Alle: Auf jeden Fall. Wir wollen ja unseren Titel verteidigen!



**EINDEUTIG.
VIELFÄLTIG.**

Unser gesellschaftliches Engagement



Hulverscheidt+Kindler GmbH
Architekten und Ingenieure

VOM KLEINEN
DETAIL BIS ZUM
PERFEKTEN
GROSSEN GANZEN

Die Hulverscheidt+Kindler GmbH ist spezialisiert auf die gesamtheitliche Beratung, Planung und Realisierung von Verwaltungs-, Industrie- und Gewerbebauten.

Ersteiner Straße 21 | 79346 Endingen

Folgen Sie uns!



www.hulverscheidt-kindler.de

www.reservix.de
dein ticketportal



04.02.22 Freiburg
10.04.22 Lörrach

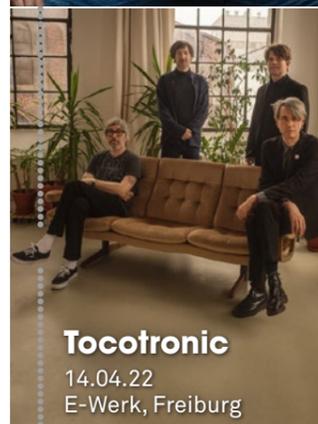


Ina Müller
18.03.22
SICK-ARENA
Freiburg

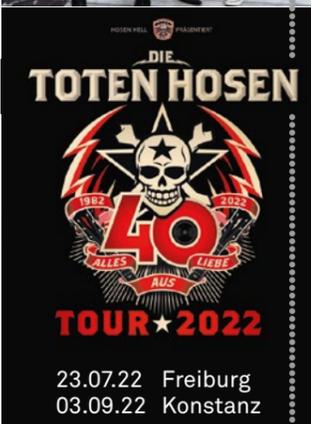


Rolf Miller
18.03.22
Waldshut-Tiengen
20.03.22
Bad Krozingen

The Baboon Show
06.02.22
Haus der Jugend
Freiburg



Tocotronic
14.04.22
E-Werk, Freiburg



23.07.22 Freiburg
03.09.22 Konstanz

Tickets unter
www.reservix.de

Hotline 01806 700 733

0,20 € pauschal aus dem deutschen Festnetz;
aus dem Mobilfunknetz 0,60 €



/reservix

reservix
dein ticketportal

„Noch Luft nach oben“

Der SC Freiburg II hat in der 3. Liga als Tabellenzöwlfter und mit einem soliden Polster auf die Abstiegsplätze überwintert. Trainer Thomas Stamm über die bisherige Saison, Entwicklungsprozesse und das erste Spiel im neuen Jahr gegen den Tabellenführer 1. FC Magdeburg.

Heimspiel: Herr Stamm, die U23 steht in ihrer ersten Drittligasaison nach 20 Spieltagen auf dem zwölften Tabellenplatz – mit sieben Punkten Abstand zu einem Abstiegsplatz. Da konnten Sie sicherlich mit einem guten Gefühl in die Winterpause gehen?

Thomas Stamm: Grundsätzlich schon. Auch wenn zum Schluss noch mal etwas Enttäuschung dazu kam, weil wir aus den letzten Spielen in Saarbrücken und beim SV Wehen Wiesbaden trotz guter Leistungen keine Punkte mitgenommen haben. Vor allem, weil wir nicht effizient genug waren.

Insgesamt kann sich die Zwischenbilanz von 26 Punkten für einen Drittligadebütierten aber sehen lassen.

Das sicherlich. Die Mannschaft hat sich gut entwickelt, auch angesichts der Tatsache, dass es nach dem Aufstieg viele personelle Veränderungen gab. Von daher sind wir in erster Linie froh, dass sich die Gruppe gut gefunden hat.

Was bei einer großteils neu zusammengestellten, sehr jungen Mannschaft und in einer höheren Liga nicht selbstverständlich ist.

Gewisse Unsicherheiten gibt es vor einer Saison immer, weil sich mit den externen Neuzugängen und den Jungs, die aus der U19 nachrücken, ganz viel neu fügen muss. Aber wir sind mit den Unentschieden gegen Wiesbaden und in Magdeburg gut gestartet. Und wir haben gemerkt, dass wir mithalten können, wenn wir immer wieder die Dinge abarbeiten, die für uns wichtig sind, und an unsere Grenzen gehen. Das ist uns in diesem Findungsprozess immer wieder gelungen. Was auch zeigt, dass die Mannschaft einen guten Zusammenhalt und gute Charaktere in



Foto: Patrick Seeger

Freut sich über eine gute Entwicklung und peilt die nächsten Schritte an: U23-Coach Thomas Stamm ist mit der Debütsaison in der 3. Liga bislang zufrieden.

ihren Reihen hat. Aber wir haben sicher noch Luft nach oben.

Neben erfahrenen Spielern wie Johannes Flum, Sandrino Braun-Schumacher und Vincent Vermeij gehören wieder viele junge Talente zum Team. Mit Max Rosenfelder, Robert Wagner und Lars Kehl zählten drei ehemalige U19-Spieler gleich im ersten Spiel zur Startelf, weitere folgten während der Saison. Ihr Kader hat auch seine Qualität in der Breite unter Beweis gestellt.

Wir haben bislang viele Spieler eingesetzt, wobei es auch zu unserer Aufgabe als U23 gehört, Spielern aus dem Bundesligakader nach Verletzungen wieder Wettkampfpraxis zu ermöglichen. Grundsätzlich stehen aber die Trainingsleistung, die Entwicklung und die Ausbildung im Vordergrund. Jeder hat Woche für Woche die Möglichkeit, sich in die Mannschaft zu spielen. Denn wir probieren, die Trainingsleistungen

und die Spielleistungen auch zu belohnen.

Und mit den jungen Talenten so zu arbeiten, dass vielleicht bald die nächsten den Sprung zu den Bundesligaprofis schaffen?

Das ist mit das Wichtigste. Deshalb sind unsere Trainingsinhalte immer eine Mischung aus Ausbildung, Weiterbildung und Besermachen der einzelnen Spieler – um so gleichzeitig auch die Mannschaft besser zu machen, und dazu immer gut auf das nächste Punktspiel vorbereitet zu sein.

Das folgt in einer Woche im Dreisamstadion gegen den Tabellenführer 1. FC Magdeburg.

Für mich war das bisher der stärkste Gegner, aber wir haben in Magdeburg glücklich einen Punkt geholt. Ich hoffe, dass wir jetzt einen Schritt weiter sind, wieder genauso dagegenhalten – und ein bisschen mutiger auftreten als im Hinspiel.

Interview: Dirk Rohde

Nächstes Heimspiel:

SC Freiburg II –
1. FC Magdeburg,
Samstag,
15.01.2022, 14 Uhr,
Dreisamstadion

Thomas Stamm ist seit dieser Saison Trainer der U23 des Sport-Club in der 3. Liga. Zuvor hatte der 38-jährige Schweizer beim SC sechs Jahre lang die U19 trainiert, mit der er 2018 den DFB-Pokal der Junioren gewann.

Zusammenhalt, Respekt,
Toleranz und Chancen-
gleichheit



Für diese Attribute steht der Mannschafts-
sport. Zugleich spiegeln sie die Werte, für
die wir als Unternehmen stehen und
weshalb wir mit Leidenschaft der Sicher-
heitspartner des SC Freiburg sind. Sie sind
ein Leistungs-Versprechen an unsere
Kunden und Fundament unserer unter-
nehmerischen Entscheidungen.

Weil Sicherheit viele Gesichter hat

An euch Fußball- oder Event-Begeisterte
da draussen: Werdet bei uns Mitarbeiter
(w/m/d) für die Stadionsicherheit //
Vollzeit | Teilzeit | 450 € Job!
Jetzt bewerben unter
www.ziemann-gruppe.de/karriere



ZIEMANN SICHERHEIT GmbH | Gewerbestraße 19-23
D-79227 Schallstadt | Telefon +49 7664 9720-0 | info@ziemann-gruppe.de

FUSSBALLSCHULE

SC Freiburg II		Stand 03.01.2022				
3. Liga		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	1. FC Magdeburg	20	14	2	4	41:18 44
2.	Eintracht Braunschweig	20	10	6	4	36:20 36
3.	SV Meppen	20	11	3	6	32:27 36
4.	SV Waldhof Mannheim	20	9	7	4	32:22 34
5.	1. FC Saarbrücken	20	9	7	4	32:24 34
6.	1. FC Kaiserslautern	20	9	6	5	28:13 33
7.	Borussia Dortmund II	20	9	3	8	29:23 30
8.	SV Wehen Wiesbaden	20	8	6	6	29:24 30
9.	VfL Osnabrück	19	8	5	6	25:19 29
10.	TSV 1860 München	20	7	8	5	32:27 29
11.	FC Viktoria 1889 Berlin	20	7	5	8	30:26 26
12.	SC Freiburg II	20	7	5	8	15:28 26
13.	FSV Zwickau	20	4	11	5	26:28 23
14.	Hallescher FC	20	5	7	8	27:33 22
15.	Viktoria Köln	20	6	4	10	22:36 22
16.	Türkücü München	20	5	6	9	21:30 21
17.	SC Verl	20	4	7	9	30:40 19
18.	MSV Duisburg	19	5	2	12	23:33 17
19.	FC Würzburger Kickers	20	3	8	9	14:28 17
20.	TSV Havelse	20	3	4	13	17:42 13

Nächstes Spiel: SC Freiburg II – 1. FC Magdeburg,
Samstag, 15.01.2022, 14 Uhr, Dreisamstadion

A-Junioren U19		Stand 03.01.2022				
Bundesliga Süd/Südwest		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	1. FC Nürnberg	12	10	1	1	29:13 31
2.	VfB Stuttgart	11	8	2	1	34:9 26
3.	FC Augsburg	11	7	3	1	32:16 24
4.	1. FSV Mainz 05	12	7	1	4	36:22 22
5.	TSG Hoffenheim	10	6	2	2	37:20 20
6.	SpVgg Unterhaching	10	6	2	2	17:13 20
7.	FC Bayern München	11	6	1	4	37:17 19
8.	Eintracht Frankfurt	10	5	2	3	27:15 17
9.	1. FC Heidenheim 1846	12	5	2	5	23:19 17
10.	Karlsruher SC	11	3	6	2	19:16 15
11.	1. FC Kaiserslautern	11	5	0	6	25:34 15
12.	FC Ingolstadt 04	10	4	2	4	19:17 14
13.	FC Astoria Walldorf	11	3	5	3	20:19 14
14.	SC Freiburg	11	4	2	5	19:23 14
15.	SV Darmstadt 98	11	3	4	4	10:19 13
16.	SpVgg Greuther Fürth	12	3	3	6	16:27 12
17.	SSV Ulm 1846 Fußball	11	3	0	8	15:26 9
18.	Kickers Offenbach	11	3	0	8	15:32 9
19.	SV Stuttgarter Kickers	11	2	2	7	16:32 8
20.	1. FC Saarbrücken	11	2	0	9	8:23 6
21.	KSV Hessen Kassel	12	1	0	11	5:47 3

Nächstes Spiel: SC Freiburg – TSG Hoffenheim,
Samstag, 29.01.2022, 14 Uhr, Freiburger Fußballschule

B-Junioren U17		Stand 03.01.2022				
Bundesliga Süd/Südwest		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	VfB Stuttgart	13	11	2	0	45:13 35
2.	SpVgg Unterhaching	13	11	0	2	35:17 33
3.	1. FSV Mainz 05	14	9	4	1	41:14 31
4.	SC Freiburg	13	9	1	3	39:18 28
5.	FC Bayern München	12	8	1	3	33:14 25
6.	TSG Hoffenheim	12	8	0	4	33:20 24
7.	SpVgg Greuther Fürth	13	7	2	4	19:16 23
8.	FC Augsburg	12	7	1	4	26:19 22
9.	1. FC Nürnberg	13	6	2	5	32:22 20
10.	TSV 1860 München	13	6	1	6	14:16 19
11.	SV Darmstadt 98	14	6	0	8	25:33 18
12.	FSV Frankfurt	14	5	2	7	18:21 17
13.	Eintracht Frankfurt	13	4	4	5	19:22 16
14.	SV Stuttgarter Kickers	12	5	1	6	21:25 16
15.	1. FC Heidenheim 1846	12	3	4	5	24:34 13
16.	Karlsruher SC	13	3	3	7	17:21 12
17.	SV Wehen Wiesbaden	13	3	1	9	15:35 10
18.	1. FC Kaiserslautern	13	2	2	9	26:34 8
19.	SV Elversberg	12	2	1	9	8:34 7
20.	FC Ingolstadt 04	13	1	4	8	13:41 7
21.	SSV Reutlingen 1905 Fußball	13	0	2	11	10:44 2

Nächstes Spiel: SC Freiburg – Eintracht Frankfurt,
Samstag, 19.02.2022, 11 Uhr, Freiburger Fußballschule

Wieso? Weshalb? Darum – die Heimspiel-Serie (3) zum Kinderfußball heute mit: Arne Güllich, der zur Entwicklung von Talenten forscht

Doppelt gemoppelt wird besser

Heimspiel: „Boah, der hat Talent, das wird mal ein Großer“ – diesen Satz hört man häufig von Eltern und Trainern am Spielfeldrand vor Turnieren ...
Arne Güllich: ... und wenn es danach ginge, hätten wir jedes Jahr Hunderte Jahrhunderttalente, Hunderte Messis, die mal das Zeug zum Weltfußballer haben.



Beispielhaft: Bastian Schweinsteiger (li.) fuhr mit Felix Neureuther Ski – und wurde ein Weltstar des Fußballs.

Haben sie aber nicht?
Nur ein kleiner Prozentsatz aller Fußballer schafft es, einmal Profi zu werden, ein noch geringerer Bundesliga- oder gar Weltklasseniveau zu erreichen. Selbst von den Jungs, die in Nachwuchsleistungszentren ausgebildet werden, erreicht nur etwa jeder Tausendste die Bundesliga. Zudem muss man wissen: Im Kindes- und Jugendalter bestimmen andere Faktoren die Leistungsunterschiede zwischen Spielern als im Erwachsenenbereich.

Was bedeutet das konkret?
In jungem Alter sind Körperbau, Kraft und Schnelligkeit leistungsdifferenzierend. Manche sind einfach von Natur aus früher entwickelt als andere. Im Profibereich sind aber alle ausgewachsen, alle sind schnell, kräftig und ausdauernd, da machen andere Faktoren den Unterschied: bei Messi oder einst Iniesta etwa die Fähigkeit, den Ball außerordentlich zu kontrollieren und das Spiel perfekt zu lesen. Wichtig zu wissen: Die meisten erwachsenen Spitzenspieler waren früher keine Wunderkinder. Umgekehrt werden die wenigsten, die in jungen Jahren herausstechen, im Erwachsenenalter Topspieler.

Gibt es dafür Erklärungen?
Viele junge Spielerinnen und Spieler werden eher fälschlicherweise für Talente gehalten, während wahre Talente zunächst oft verkannt werden. Positiv gedreht heißt

das auch: Wir können Talente ganz behutsam und geduldig aufbauen, um so langfristig Erfolge zu erzielen.

Und wie geht das?
In unseren Untersuchungen mit Weltklassenspielern haben wir herausgefunden, dass die meisten als Kinder lange parallel mehrere Sportarten ausgeübt haben, im Durchschnitt über acht Jahre. Das hat diverse Vorteile: Sie haben ein geringeres Risiko, wegen Überbelastung körperlich früh zu verschleiben, weil sie ihren Körper vielseitig beanspruchen. Dadurch haben diese Spieler breitere Erfahrungen im Erlernen verschiedenster Techniken mit verschiedenen Lernmethoden. So entwickeln sie später im Fußball eine bessere Auffassungsgabe. Außerdem wählen Jugendliche – im Schnitt mit 14 Jahren – anhand ihrer eigenen Erfahrungen aus ihren

Prof. Dr. Arne Güllich ist Professor für Sportwissenschaften an der TU Kaiserslautern. Seine Forschungsschwerpunkte: Talententwicklung, Spitzensport, Kinder- und Jugendsport.



Sportarten die eine Haupt-sportart aus, bei der sie bleiben möchten.

In Ihren Studien liest man auch, Topspieler hätten im Kindesalter viel außerhalb des Vereins gekickt.
Stimmt. Die besten erwachsenen Spieler hatten im Kindes- und Jugendalter nur moderates Fußballtraining. Mit zehn Jahren im Schnitt etwa zweimal und mit 14 Jahren dreimal pro Woche, oft in ihrem kleinen

Heimatverein. So konnten sie eben noch andere Sportarten betreiben, und Hausaufgaben, Freunde, und die Familie kamen nicht zu kurz. Müssen Kinder zu früh zu viel Zeit in den Fußball stecken, etwa, weil Eltern oder Trainer das so wünschen, ist die Gefahr höher, dass sie motivational ermüden, sich permanent im Zeitstress zu fühlen und den Verzicht auf vieles andere als belastend erleben. Außerdem entwickeln sie später mehr chronische Verletzungen. Wir tun also gut daran, wenn wir die Kinder nicht verheizen, sie behutsam führen und alle mitnehmen, auch diejenigen, die körperlich erst einmal noch hintendran sind.

Der SC Freiburg fördert mit dem Südbadischen Fußballverband ein neues Kinderfußballkonzept: Kinder sollen im Training vor allem intrinsisch lernen, durch Selber-Ausprobieren vorankommen – mehr zu Straßenfußballern werden.
Die Freiburger Fußballschule ist für mich ein überzeugendes Beispiel, wie wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis verwirklicht werden: tatsächliche Priorität auf Schule, Rekrutierung der Spieler aus der Umgebung, Kooperationen mit Vereinen der Region. Auch die jüngsten Schritte mit dem neuen Kinderfußballkonzept decken sich mit den Ergebnissen der aktuellen Forschung. *Interview: Christian Engel*

Unser Hotspot.

Bietet Wärme mit Relaxeffekt.

#ischso



badenova
Energie. Tag für Tag

badenova.de/ischso

FRAUEN

Schritt für Schritt weiterentwickeln

Die SC-Frauen starten als Tabellenachter in die Wintervorbereitung. Torhüterin Borggräfe verlängert ihren Vertrag.



Foto: Achim Keller

Ein Tor zum Abschied: Rebecca Knaak (2.v.l.) traf gegen die TSG Hoffenheim in ihrem letzten Spiel für den Sport-Club per Strafstoß.

Mitte dieser Woche ist auch die Frauen-Bundesligamannschaft des Sport-Club auf den Trainingsplatz zurückgekehrt. Seitdem bereitet sich das Team von Trainer Daniel Kraus auf das nächste Punktspiel in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga vor, die in einem Monat mit dem 13. Spieltag und für den Sport-Club mit der Auswärtsbegegnung bei Eintracht Frankfurt fortgesetzt wird (06.02., 13 Uhr, live bei *Magenta Sport*).

Im letzten Spiel des alten Jahres, das gleichzeitig den Rückrundenbeginn einläutete, hatten sich die SC-Frauen nach zuvor vier Spielen ohne Niederlage gegen die TSG Hoffenheim im Dreisamstadion mit 1:3 (0:1) geschlagen geben müssen. Damit überwinterte der Sport-Club mit 14 Punkten aus zwölf Spielen – vier Siege, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen – auf dem achten Tabellenplatz.

„Wir haben im Vergleich zum Hinspiel schon deutliche Fortschritte gemacht. Dennoch haben wir gesehen, woran wir weiterarbeiten müssen“, sagte Daniel Kraus nach dem letzten Punktspiel gegen die nordbadischen Champions-League-Teilnehmerinnen.

„Wir sind ein junges Team, das Schritt für Schritt lernen muss. Der Spielplan war herausfordernd, das haben wir angenommen und uns fast immer ordentlich präsentiert, auch wenn die Ergebnisse nicht immer so ausfielen, wie wir uns es gewünscht hätten“, bilanzierte Trainer Kraus und betonte im Hinblick auf die weitere Saison: „Das wollen wir im neuen Jahr natürlich verbessern.“

Vor dem Anpfiff hatten Präsident Eberhard Fugmann und SC-Abteilungsleiterin Birgit Bauer-Schick Co-Trainer Jonas Spengler und Rebecca Knaak verabschiedet. Spengler verließ den SC aus persönlichen Gründen, Knaak wechselte in der Winterpause zum schwedischen Rekordmeister FC Rosengård.

Der Sport-Club erarbeitete sich gegen die TSG zwar die ersten Chancen. Zur Pause führten aber die Hoffenheimerinnen, wenn auch durch ein Eigentor. Nach einer scharfen Hereingabe beförderte Greta Stegemann (10.) den Ball unglücklich ins eigene Netz. In der zweiten Halbzeit erhöhte Tine de Caigny (66.) nach einer Ecke für die Gäste, bevor es in der Schlussphase noch einmal spannend wurde. Rebecca Knaak (90.) gelang in ihrem Abschiedsspiel per Elfmeter das Anschlussstor, und die SC-Frauen drängten danach auf den Ausgleich. Treffsicherer blieben aber die Kraichgauerinnen, für die Gia Corley (90.+2) in der Nachspielzeit einen Konter zum Endstand abschloss.

Für die nächsten Entwicklungsschritte kann die Mannschaft noch den ganzen Januar über gemeinsam in der Wintervorbereitung arbeiten. In dieser sind auch mehrere Testspiele, unter anderem gegen GC Zürich, den SC Sand und die TSG Hoffenheim geplant (alle Termine und Spielorte finden Sie auf scfreiburg.com).

Noch im alten Jahr hat der Sport-Club den Vertrag mit Rafaela Borggräfe vorzeitig verlängert. Die 21-jährige Torhüterin spielt seit 2013 beim Sport-Club und gab in dieser Saison ihre Debüts im DFB-Pokal und in der Bundesliga.

Niklas Batsch

Frauen		Stand 03.01.2022					
1. Frauen-Bundesliga		Sp	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	FC Bayern München	12	9	1	2	41:8	28
2.	TSG Hoffenheim	12	8	3	1	35:15	27
3.	VfL Wolfsburg	11	8	2	1	30:8	26
4.	Eintracht Frankfurt	12	8	1	3	27:12	25
5.	1. FFC Turbine Potsdam	11	6	3	2	26:16	21
6.	Bayer 04 Leverkusen	12	6	1	5	21:23	19
7.	1. FC Köln	12	4	3	5	14:25	15
8.	SC Freiburg	12	4	2	6	17:19	14
9.	SGS Essen	12	3	2	7	16:19	11
10.	SV Werder Bremen	12	3	2	7	5:29	11
11.	SC Sand	12	0	2	10	3:23	2
12.	FC Carl Zeiss Jena	12	0	2	10	3:41	2

Nächstes Spiel: Eintracht Frankfurt - SC Freiburg, Sonntag, 06.02.2022, 13 Uhr

HAU'S IN DEN SACK

DER SACK IST ZU KLEIN?

Dann haben wir den passenden Container!

abfallwirtschaft-freiburg.de
0761 76 707 235

WWW.DER-SACK.DE

COLOMBI HOTEL

Regional verbunden und der Welt geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Colombi Hotel
Rotteckring 16
79098 Freiburg

www.colombi.de
T: +49 - 761 - 2106 0
E: info@colombi.de

THE LEADING HOTELS OF THE WORLD



Foto: Bernd Thissen



Fälschung: amici

Original & Fälschung

Aller guten Dinge sind ... sechs! In unserem Bilderrätsel haben sich im rechten Foto oben **sechs Fehler** eingeschlichen. Hat man diese gefunden, einfach markieren, die Lösung ausschneiden und kopieren und einschicken an:

SC Freiburg, Redaktion Heimspiel, Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg
Einsendeschluss ist Freitag, der 14. Januar 2022. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **zwei Eintrittskarten** für den **Europa-Park** in Rust. Wer gewonnen hat, wird in Heimspiel 10 der Saison 2021/22 verraten, dort gibt's dann auch die Auflösung.



Lösung aus Heimspiel 08
Gewonnen hat **Matts Wiese** aus Freiburg. Wir gratulieren!



Hier erzählt das Fuchsle von einem tollen oder wichtigen oder sonst wie besonderen SC-Tor. Wer weiß, welches es war und wer es geschossen hat, kann ein cooles **SC-Fanshirt** gewinnen.

Welches Tor war's?

Was ein Pokalfight! Dabei sah es erst so aus, als würden wir beim unterklassigen Gegner die 1:0-Führung einigermaßen ungefährdet über die 90 Minuten bringen und somit in die nächste Runde einziehen. Doch wie es so sein kann im Pokal: In letzter Sekunde fingen wir uns nach einer Ecke noch den Ausgleich ein und gerieten in der Verlängerung sogar mit 1:2 in Rückstand. Das Stadion des Drittligisten bebte. Doch wie es so sein kann im Pokal: Abermals in letzter Sekunde schafften diesmal wir den Ausgleich. Welcher Verteidiger köpfte in der 120. Minute den Ball nach einer Flanke von rechts ins Tor von Keeper Philipp Kühn? Es war sein erstes Tor für unsere Profimannschaft. Bis heute haben übrigens auch sein Onkel und sein Bruder schon Tore für uns gemacht. Und wo ich gerade von Verwandtschaften rede: Im Pokalfight mit der gesuchten Bude spielte beim Gegner der Sohn von Ex-SC-Profi Alfons Higl. Auch weil der gesuchte Weinstädter dann im Elfmeterschießen unhaltbar in den Winkel verwandelte, und unser eigentlicher Ersatztorwart drei Elfer hielt, gewannen wir den Pokalkrimi letztlich.

Lösungsadresse (Stichwort: Welches Tor war's?) und Einsendeschluss wie beim Rätsel oben (bitte die gewünschte Fanshirt-Größe angeben). Im letzten Heft haben wir das Tor von **Florian Niederlechner** gesucht, das der heutige Augsburgs Stürmer am 23. Februar 2019 in der 85. Minute zum 5:1-Endstand im Heimspiel gegen den FC Augsburg erzielte. Beim Sport-Club spielte Niederlechner von Januar 2016 bis zum Ende jener Bundesligasaison 2018/19. Insgesamt gelangen ihm in 89 Pflichtspielen 26 Treffer für den SC. In Heimspiel 08 hat Simone Huber aus Eimeldingen gewonnen. Wir gratulieren!

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Freiburg e.V., Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel • **Konzept, Layout:** amici GmbH, Freiburg
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Jakob Böllhoff, Christian Engel, Ulrich Fuchs, Milena Janetzki, Dirk Rohde, Timo Tabery, Bine Volz, Jonas Wegerer
Titelfoto: Imago Images • **Korrektur:** Jürgen Reuß • **Redaktionsanschrift:** Heimspiel SC Freiburg, Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, redaktion@scfreiburg.com • **Druck:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen • **Anzeigenleitung:** Hanno Franke • **Anzeigenannahme:** Infront Germany GmbH, Carolin Schmid, Breisacher Straße 86, 79110 Freiburg, Tel: 0761 211 669 12

sky



Hier schlägt das Herz der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/scfreiburg



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

LEGENDE

„Die Liebe immer bewahrt“

Jeder Klub hat seine Kultfiguren. Vor dem Spiel bei Borussia Dortmund kommt in *Heimspiel* eine der Legenden des nächsten SC-Auswärtsgegners zu Wort: Günter Kutowski

Heimspiel: Herr Kutowski, lassen Sie uns zunächst einmal 36 Jahre zurückreisen ...
Günter Kutowski: ... zu den Relegations-spielen gegen Fortuna Köln.

Richtigeraht! Nacheiner lausigen Saison 1985/86 muss Borussia Dortmund gegen den Zweitligisten ran, verliert das Hinspiel mit 0:2. Da sah es sehr düster aus für Sie und den BVB.

Für die Borussia stand in der Relegation viel auf dem Spiel. Wirtschaftlich lief es sehr schwierig, einige Monate mussten wir auf Teile unserer Gehälter verzichten, sonst wäre der Verein den Bach runtergegangen. Der Gang in die Zweite Liga wäre nicht zu verkraften gewesen, dann wäre Dortmund wohl nicht das Dortmund, das wir heute kennen.

Im Rückspiel lag der BVB zur Halbzeit 0:1 zurück.

Die Stimmung war nicht gut in der Kabine, weil Köln in der ersten Halbzeit gut gespielt hatte und uns kein Tor gelungen war ...

... Sie aber drei brauchten, um ein Entscheidungsspiel zu erzwingen.

Wir spielten in der zweiten Halbzeit auf die Südtribüne – und ich schwärme heute noch von der grandiosen Stimmung, vom Support der Fans. Manchmal waren in der Saison nur 15.000 Zuschauer/innen zu einem Ligaspiel gekommen, jetzt wussten aber alle in Dortmund, was auf dem Spiel stand. Mindestens 50.000 Fans feierten uns bei jeder Aktion, peitschten uns nach vorne. Michael Zorc glich nach 54 Minuten aus, Marcel Raducanu erzielte zehn Minuten später die Führung.

Und quasi mit dem Abpfiff traf ausgerechnet Jürgen Wegmann, der wenige Tage zuvor seinen Wechsel zum in Dortmund nicht gerade beliebten FC Schalke 04 angekündigt hatte, zum erlösenden 3:1.

Dieses Tor bleibt mir für immer in Erinnerung: die Ekstase im Stadion, das so unfassbar laut war in dem Moment. Wir hatten die Katastrophe erst einmal abgewendet und konnten das Entscheidungsspiel letztlich mit 8:0 gewinnen.

Auf diesen Beinahe-Abstieg folgten sportlich wechselhafte Jahre, bis dem BVB 1989 der große Coup gelang.

Der DFB-Pokalsieg gegen Bremen. Unter dem legendären Otto Rehhagel war Werder in den Achtzigern eine echte Topmann-



Günter Kutowski, 56, hat zwischen 1984 und 1996 für Borussia Dortmund 288 Bundesligapartien bestritten. Er gewann mit der Borussia einmal den DFB-Pokal und wurde zwei Mal Deutscher Meister. Heute leitet der einstige Abwehrspieler die BVB-Traditionsmannschaft.

schaft, die in der Bundesliga stets oben dabei und 1988 gar Deutscher Meister geworden war. Wir waren 1989 als Ligasiebter nach einer durchwachsenen Saison im Pokalfinale klarer Außenseiter, erwischten aber einen perfekten Tag. Das Berliner Olympiastadion war in schwarz-gelber Hand, wir spielten uns in einen Rausch. Ich weiß noch, was der damalige Präsident Gerd Niebaum uns vor dem Spiel gesagt hatte: „Wir sind alle Borussen, wir können heute Großes leisten. Glaub mir, wenn wir gewinnen, werden eure Enkelkinder noch davon erzählen.“

Dortmund gewann 4:1 – ein Sieg als Startschuss für sehr erfolgreiche Jahre.

1991/92 wären wir beinahe Meister geworden, lagen am Ende punktgleich hinter dem VfB Stuttgart auf Rang zwei. Ein Jahr später standen wir gegen Juventus Turin im Finale des UEFA-Cups. Danach wurden wir 1995 und 1996 zweimal Deutscher Meister. Das waren erfolgreiche Jahre, ja.

Mit dem Erfolg und der daraus resultierenden einen oder anderen Mark mehr

auf dem Konto motzte der BVB seinen Kader mit Topspielern auf: mit Jürgen Kohler, Stefan Reuter, Júlio César. Unbarmherziges Geschäft: Sie und einige Ihrer Mitspieler halten den BVB erst über Wasser, holen dann den Pokal, spielen international – und werden in der Folge aufs Abstellgleis befördert.

Damals war das in der Tat sehr frustrierend für mich – und auch ein Grund, weshalb ich 1996 ziemlich enttäuscht zu meinem Jugendklub SC Paderborn zurückwechselte. Rückblickend kann ich das aber natürlich besser einordnen, so läuft dieses Geschäft nun mal. Die Liebe zum BVB habe ich mir dennoch über all die Jahre bewahrt, war lange Zeit Spielführer der Traditionsmannschaft, organisiere heute noch ihre Spiele. Meine Kinder sind hier geboren. Ich kann durchaus sagen, dass ich Dortmunder bin.

Das würden die BVB-Fans wohl so unterschreiben. Damals waren Sie im Westfalenstadion lange Jahre der Liebling der Fans. Verraten Sie uns noch, wie man das wird, ein Publikums- liebling?

Ich war kein hochbegabter Techniker, habe aber stets viel Leidenschaft in mir gehabt, meine Arbeit auf dem Platz mit vollem Einsatz verrichtet. Ich war sehr zugänglich, und ich glaube, die Fans haben gemerkt, dass sich dieser Paderborner Junge sehr gut mit seinem neuen Verein identifiziert. *Interview: Christian Engel*

Foto: Imago Images



Ehrlichkeit und Vertrauen ...

... für rundum perfekte Ergebnisse.



Transparenz. Bei WeberHaus fester Bestandteil der Bauberatung. Und einer der Gründe für die nachhaltige Begeisterung von über 38.000 Kunden.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben